Familienbund

Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

Familie…
Partnerschaft…
Elternsein…
2022

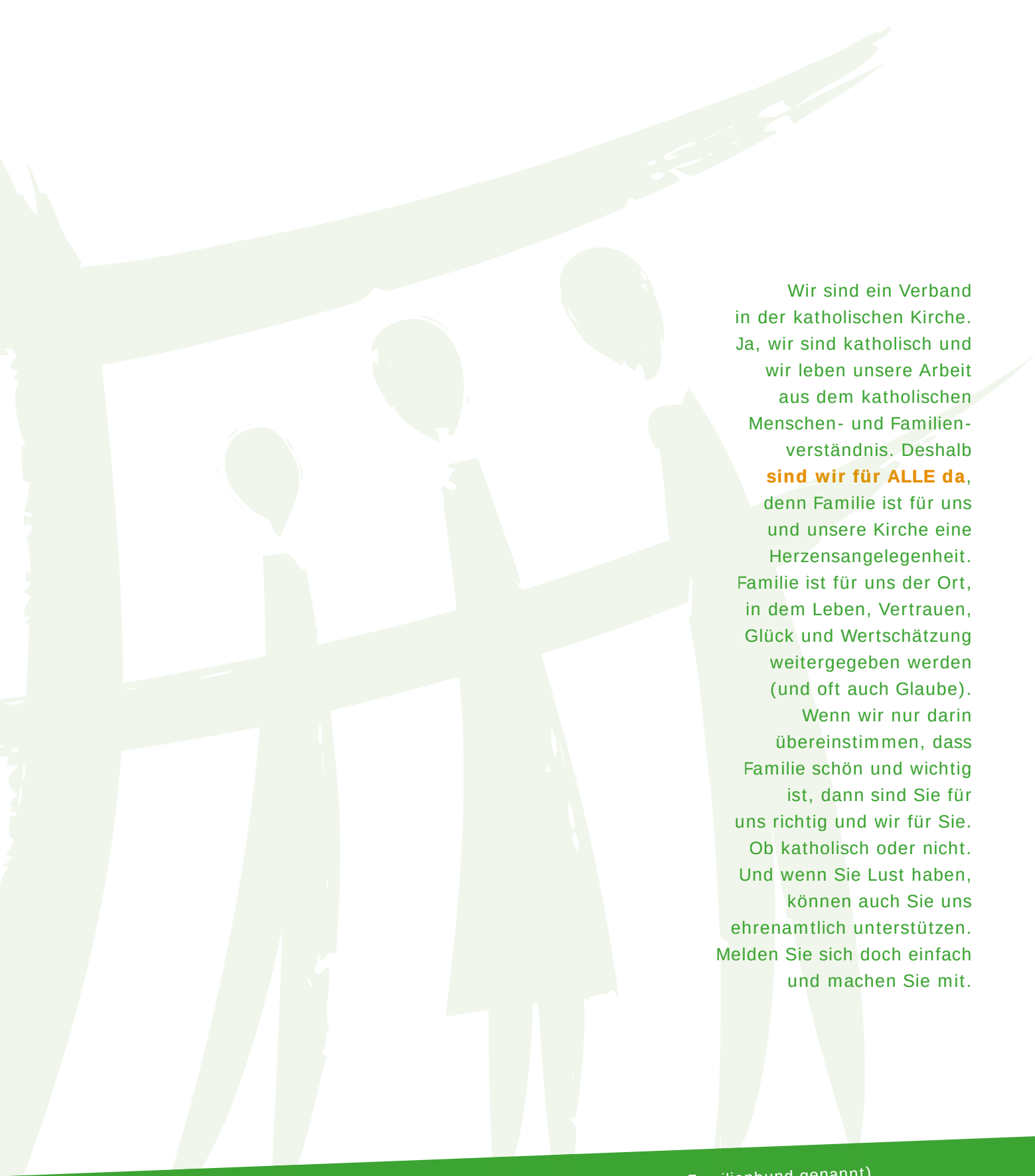
Weil Familie richtig wichtig ist!

Angebote für Paare und Familien mit Kindern und Jugendlichen

Inklusiv

Programm | Informationen | Standpunkte

Diese Datei ist am besten zu lesen mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader (auf den meisten Geräten bereits vorinstalliert). Beim Betrachten über PDF-Plugins im Web-Browser oder anderen PDF-Viewern werden Funktionen wie Lesezeichen und Doppelseitenansicht oft nicht oder nicht richtig unterstützt.



Wir sind ein Verband in der katholischen Kirche. Ja, wir sind katholisch und wir leben unsere Arbeit aus dem katholischen Menschen- und Familienverständnis. Deshalb **sind wir für ALLE da**, denn Familie ist für uns und unsere Kirche eine Herzensangelegenheit. Familie ist für uns der Ort, in dem Leben, Vertrauen, Glück und Wertschätzung weitergegeben werden (und oft auch Glaube). Wenn wir nur darin übereinstimmen, dass Familie schön und wichtig ist, dann sind Sie für uns richtig und wir für Sie. Ob katholisch oder nicht. Und wenn Sie Lust haben, können auch Sie uns ehrenamtlich unterstützen. Melden Sie sich doch einfach und machen Sie mit.

Der Familienbund der Katholiken im Bistum Würzburg (nachfolgend kurz Familienbund genannt) versteht sich als Netzwerk von Personen, Familien, Verbänden und Organisationen, die sich auf christlicher Grundlage für die Belange von Familien einsetzen. Er ist eine Interessens- und Aktionsgemeinschaft, die den Anliegen von Ehe und Familie in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik Gehör und Geltung verschafft.

Durch ein qualifiziertes Bildungsangebot unterstützt er kompetent Familien, Paare und Einzelpersonen bei der Gestaltung ihres Ehe- und Familienlebens. Auf politischer Ebene setzt er sich streitbar für den Schutz der Familie und für familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Gesellschaft ein. (Aus dem Statut des FDK, 2018)

… zum FDK

EINE FAMILIE IST UND BLEIBT EINE WUNDERTÜTE

Haben Sie bei dem ganzen **MÜSSEN**, auch mal wieder Lust zu **WOLLEN**? Und haben Sie mal wieder Lust, sich ganz auf Ihre LIEBEN zu besinnen? Möchten Sie es sich und Ihren LIEBEN mal richtig gut gehen lassen und ihnen zeigen, wie wichtig sie sind? Wir hätten da was für Sie!

Sie können bei uns …

- einen Abend, einen Tag, ein Wochenende mal was ganz Anderes in schöner Umgebung (er-)leben.
- sich mal richtig Zeit nehmen für Ihre Beziehung als Paar, damit aus Paar werden auch Paar bleiben wird.
- Ihr Kind dabei bestens umsorgt wissen, denn wir sind inklusiv.
- sich im Austausch mit anderen Eltern und Fachleuten Anregungen vom Baby bis zum „Pupertier" holen, damit Eltern-Sein Freude bleibt.
- sich verschiedenen Themen wie Erziehung, Glaube, Spiritualität ganz unverkrampft nähern und mit anderen ins Gespräch kommen.
- ohne große Kosten neue Erfahrungen machen, denn wir finanzieren diese Angebote u. a. durch Kirchensteuermittel und somit müssen Sie nur einen kleinen Teil der Kosten tragen.

Warum wir Sie unterstützen wollen? **Weil Familie uns richtig wichtig ist.**
Im Austausch mit anderen merken wir, dass andere ganz ähnliche Themen haben und wir nicht allein sind. Wie bunt Ihre Familie auch sein mag, mit welchen Herausforderungen Sie umgehen und in welcher Konstellation Sie entschieden haben, Familie zu sein.

Familie ist für uns sogar so wichtig, dass wir uns auf vielen Ebenen der Gesellschaft, des Staates und der Kirche für Familien einsetzen, damit diese wieder einen **Mehr-Wert** bekommt.

Ab November engagieren wir uns mit der Kampagne **„Armut trifft …"** zusammen mit anderen Sozialverbänden. Armut wurde gerade im letzten Jahr für viele bittere Realität und traf auch viele Familien.

Unsere Onlineplattform www.intakt.info für Familien mit Kindern mit Behinderung haben wir runderneuert. Sie bietet aktuelle Informationen zu rechtlichen und sozialen Fragen sowie ein Forum für Betroffene und Interessierte rund um das Thema Behinderung – und das nun schon seit 20 Jahren.

Wir haben uns viele Gedanken gemacht, was Paare, Eltern und Familien brauchen, um alles unter einen Hut zu bringen, damit Ihre Familienzeit auch zum **(er-)leben** wird. Unter anderem ist auch ein umfassendes **Online-Angebot** unter www.familienbund-wuerzburg.de entstanden, das auch Familien mit jüngeren Kindern oder Kindern mit Behinderung leichter einen Zugang ermöglicht. Besuchen Sie uns für aktuelle Informationen, Themenabende und Kurse auch auf facebook unter Familienbund Würzburg und intakt.info.

Finden Sie Ihren Weg als Familie zu einem unserer Angebote.

Testen Sie uns und machen Sie sich **als Familie stark**.

Ihre Anja Seufert,
Mitglied des Vorstands des Familienbundes Würzburg

UNSERE THEMEN.

DAMIT… AUS FAMILIE (ER)LEBEN WIRD.

Bild: unsplash.com, Artem Kniaz

Familie ist richtig wichtig!
Deshalb packen wir viel Herz und Engagement in unsere Angebote.

Ab Seite 8

DAMIT… AUS PAAR WERDEN PAAR BLEIBEN WIRD.

Bild: pixabay

Zwei stehen hier im Vordergrund. Die Themen sind mit Liebe für Paare ausgesucht.
Unser besonderer Schwerpunkt: wertschätzend und liebevoll miteinander reden.

Ab Seite 18

DAMIT… ELTERN SEIN FREUDE BLEIBT.

Bild: pfarrbriefservice.de, Melanie Zils

Kinder sind Freude, Glück und Bereicherung … und auch Herausforderung, Arbeit, Verzicht.
Wir haben uns viel für Sie einfallen lassen, damit das Schöne deutlich überwiegen kann.

Ab Seite 25

Unsere Angebote sind für alle Interessierten offen, einige sind ganz besonders auf die Bedürfnisse und Wünsche von Familien von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung abgestimmt.

KURZ GEBLICKT.

DAMIT… FAMILIE WIEDER MEHR-WERT BEKOMMT.

Bild: fotolia

Politische Arbeit für Familie … denn trotz aller schönen Worte wird Familie von Staat und Politik gerne und viel zu lange vernachlässigt.
Wir wollen hier auch weiter Stachel sein!

Ab Seite 34

INHALT

Unsere Themen. Kurz geblickt. 5

Unsere Angebote. Im Überblick. 6

Damit aus Familie (Er)Leben wird. 8
Angebote für
Familien in jeder Konstellation
und Familien mit Kindern/Jugendlichen
mit Behinderung

Damit aus Paar werden Paar bleiben wird. 18
Angebote für
Paare am Beginn ihrer Beziehung
Paare in mehr- bis langjähriger Beziehung
Paare „mit Jubiläum“

Damit Eltern sein Freude bleibt. 25
Angebote für
Eltern von Kindern/Jugendlichen
Eltern von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung
LehrerInnen und PädagogInnen

Damit Familie wieder Mehr-Wert bekommt. 34
Für alle, die sich für Familienpolitik, die gerechte
Behandlung von Familien und die Stärkung der
Familie interessieren und engagieren wollen.

Damit Familien ihren Weg finden. 40
intakt.info – Die Internet-Plattform für
Familien und Eltern von Kindern/Jugendlichen
mit Behinderung

Interview: Familie braucht echte Entlastung! 44

Dabei ist, wer mitmacht! 47

Der FDK-Vorstand. Wer und warum. 52

Das FDK-Team. Engagiert, kompetent
und streitbar für Familie. 54

Veranstaltungsorte und
KooperationspartnerInnen 56

Impressum 58

UNSERE ANGEBOTE.

	08.10.**21**	**Auftaktveranstaltung der Kampagne „Armut trifft!“**	35
	20.11.**21**	**FAMILIENFORUM**	49
	14.–16.01.22	**KEK** » zweiteilig (Teil 2: 11.–12.02.22)	20
	28.–30.01.22	**Onesimus – Ein Sklave sucht Freiheit** Familienwochenende zur Vorbereitung auf die Erstkommunion	9
	18.–20.02.22	**Spielkonsole, Tablet, Smartphone & Co** Familienwochenende	9
	18.–20.02.22	**KEK** » zweiteilig (Teil 2: 19.–20.03.22)	20
	22.02.22	**EPL Info-Abend**	20
	03.–06.03.22	**Spurensuche in meinem Leben** Familienexerzitien	10
	25.–27.03.22	**EPL-Pur**	20
	26.03.22	**FAMILIENFORUM**	49
	01.–03.04.22	**Das Leben lieben – die Liebe leben** Paarseminar	22
	01.–03.04.22	**KEK** » zweiteilig (Teil 2: 29.–30.04.22)	21
	28.04.–01.05.22	**KEK – Miteinander achtsam**	21
	29.04.–01.05.22	**Zirkusluft schnuppern** Inklusives Familienwochenende	13
	06.–08.05.22	**EPL**	20
	13.–15.05.22	**Der Mai ist gekommen** Familienwochenende	14
	13.–15.05.22	**Familienolympix** Familienwochenende	10
	26.–29.05.22	**KEK – Auszeit**	21
	16.–19.06.22	**KEK Kompakt**	21
	24.–26.06.22	**Achtsamkeit für Anfänger** Familienwochenende	11
	24.–26.06.22	**KEK plus Familienzeit** » zweiteilig (Teil 2: 15.–17.07.22)	21
	01.–03.07.22	**Boxenstopp** Paarwochenende	22
	01.–03.07.22	**WIR gemeinsam unterwegs** Paarwochenende	22

IM ÜBERBLICK.

30.07.–05.08.22	**Gemeinsam begegnen, bewegen, besichtigen!** Familienferien	16
07.–14.08.22	**Familienurlaub und Bildung in einem** Familienferien	16
19.–26.08.22	**Auftanken am Wittensee für die Großfamilie** Familienferien	17
02.–04.09.22	**EPL**	20
23.–25.09.22	**Jetzt geht's ans Eingemachte** Familienwochenende	11
06.–15.10.22	**KEK Online Zuhause**	21
07.–13.10.22	**EPL Online Zuhause**	20
14.–15.10.22	**KEK-Pur** » zweiteilig (Teil 2: 12.–12.02.22)	21
07.–09.10.22	**Wertvolle Zeiten** Familienwochenende	12
28.–30.10.22	**Familienteam – Das Miteinander stärken** Familienwochenende	12
31.10.–06.11.22	**Gemeinsam begegnen, bewegen, besichtigen!** Familienferien	16
11.–13.11.22	**EPL**	20
18.–20.11.22	**APL**	21
19.11.22	**FAMILIENFORUM**	49
25.–27.11.22	**Fröhliche Weihnacht** Advents-Familienwochenende	14
02.–04.12.22	**Einstimmen in den Advent** Familienwochenende	13

Familien, Familien mit Kindern / Jugendlichen mit Behinderung	Familienferien	Paare	Familienforum + Politik

Unsere **Themenabende** und **Elternkurse**, die von uns vor Ort oder online für Ihre Gruppe oder Einrichtung nach Ihren Terminwünschen organisiert und veranstaltet werden, finden Sie **für Paare** ab Seite 23 und **für Eltern** ab Seite 26.

DAMIT AUS FAMILIE (ER)LEBEN WIRD.

Wünschen Sie sich manchmal einfach nur **Zeit für die Familie?** Wollen raus aus dem Alltag? Gemeinsame Unbeschwertheit, Familie genießen und Neues erleben?

Unsere **Wochenenden** bieten genau das für **Familien in allen Konstellationen**. Für **Familien von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung** haben wir auf deren Wunsch hin zusätzlich spezielle Wochenendangebote.

Sie packen die Koffer und reisen an. Um den Rest kümmern wir uns.

Unsere Themen sind vielfältig: Familienexerzitien, Zirkus, Kommunion, Familienolympiade, Erntedank, Achtsamkeit, Advent … Lassen Sie sich inspirieren!

Erleben Sie Gemeinschaft mit anderen Familien, Gespräche über Gott und die Welt, wertvolle Erfahrungen und neue Eindrücke. Genießen Sie Familie und lassen Sie es sich gut gehen!

Als kürzere Alternative zum Wochenende bieten sich unsere **Familientage** an. Dazu laden Sie in Ihr Pfarrzentrum, Ihre KiTa, Ihr Gemeindezentrum oder andere Räumlichkeiten ein. Wen? Auch das entscheiden Sie – Männer, Frauen, Familien, Großeltern, Verwandte … Sie haben ein Thema für den Tag? Gut! Falls nicht, machen wir Ihnen gerne Themenvorschläge. Wir stellen die ReferentenInnen und unterstützen Sie bei der Organisation einer Kinderbetreuung.

Und es gibt unsere **Familienferien** mit Angeboten für Familien mit drei oder mehr Kindern und Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung.

Bild: unsplash.com, Artem Kniaz

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
Familien in jeder Konstellation und
Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Familienwochenenden

Familientage

Familienferien für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Familienferien für Familien mit vielen Kindern

Weitere Familienangebote:

intakt.info - Online-Portal für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung (Seite 39)

Service-Portal Urlaub mit Familie: www.urlaub-mit-der-familie.de

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55

FAMILIEN-WOCHENENDEN 2022

Kinder & Jugendliche immer kostenfrei!

Die Themen unserer Familienwochenenden werden durch Impulse, Einzel-, Paar-, Partner- und Gruppenarbeit und kreatives Tun methodisch abwechslungsreich gestaltet und wir feiern gemeinsam einen (Wort-)Gottesdienst.

Es gibt ein Erwachsenenprogramm, während dessen die Kinder und Jugendlichen altersgemäß betreut werden. Für Kinder/Jugendliche mit Behinderung organisieren wir eine Einzelbetreuung.

Neben Erwachsenenprogramm und Kinder- und Jugendbetreuung werden gemeinsame Einheiten gestaltet, die zusätzlich Familienzeit schenken. Dazwischen gibt es immer wieder freie Zeit für geselliges Beisammensein.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene im jeweiligen Tagungshaus, gegebenenfalls zuzüglich Kurtaxe.
Die Preise können sich in Ausnahmefällen noch geringfügig ändern. Wir informieren Sie in diesem Fall.
Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Kindergeldbezug, für ReferentInnen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

Geringverdiener und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarbeitrag.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

Onesimus - Ein Sklave sucht Freiheit 28. – 30.01.22

Familienwochenende zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Die Erstkommunion ist ein ganz besonderes Fest für das Kommunionkind selbst und die ganze Familie. Als Vorbereitung auf dieses große Fest haben wir ein spannendes Wochenende vorbereitet. Gemeinsam werden wir den Sklaven Onesimus kennen lernen, der nicht mehr länger Sklave sein wollte. Mit ihm werden wir von der Türkei nach Italien reisen und dort einen Mann Namens Paulus kennen lernen. Spannende Entdeckungen und Überraschungen erwarten uns auf der Reise. Gemeinsam werden wir spielen, Geschichten hören, musizieren, singen, basteln und werken, Zeit in der Natur verbringen und miteinander Gottesdienst feiern.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM, Altenstein
ReferentInnen: Roswitha Spenkuch, Simon Marx
Kooperation: Ehe- und Familienseelsorge Region Würzburg
Preis: 2 Erwachsene 216,80 €, 1 Erwachsener 108,40 €
Anmeldeschluss: 16.12.21

Spielkonsole, Tablet, Smartphone und Co 18. – 20.02.22

Medienerziehung für die ganze Familie (verschoben aus 2021)

Bild: 123rf.com

Die digitale Welt hat schon lange Einzug gehalten in die Kinderzimmer. Spielkonsolen, Tablets und Smartphones sind nicht nur kinderleicht zu bedienen, sie werden auch von Kindern und Jugendlichen genutzt. Konflikte bei der Nutzung bleiben nicht aus. Hier müssen Eltern wie Kinder einiges lernen.

Auf dem Medienwochenende werden wir Medien aktiv nutzen – draußen, bis wir schwitzen, bis wir vor Lachen nicht mehr können, bis unsere Geschichte im „Kasten“ ist.

Und wir werden über die Mediennutzung spannende Gespräche zwischen Alt und Jung führen. Wie kann

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

... FAMILIEN-WOCHENENDEN

Medienerziehung gelingen? Was müssen Kinder dazu beitragen? Wie können wir als Familie mit Medien gemeinsam Spaß haben?

Ein Wochenende für alle Familien, die gemeinsam die digitalen Welten gestalten wollen.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
Referent: Lambert Zumbrägel
Preis: 2 Erwachsene 157,40 €, 1 Erwachsener 78,70 €
jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Anmeldeschluss: 16.12.21

Spurensuche in meinem Leben 03. – 06.03.22

Familienexerzitien

Bild: pfarrbriefservice.de, Christiane Raabe

Sich Zeit nehmen, das eigene Leben anschauen, genau hinhören, aufmerksam sein - das sind Haltungen, die uns auf die Spur Gottes in unserem Leben, in unserer Familie, in unserem Alltag führen können. Ignatius von Loyola sagt: „Gott lässt sich suchen und finden in allen Dingen." Die Familienexerzitien wollen einladen, sich auf Spurensuche zu begeben. Wo können wir Gottes Spuren erahnen – seine Nähe, seine Führung, seine Liebe, seine Begleitung? Vielleicht in der Begegnung mit anderen Menschen, im Zusammenleben in der Familie, im Erleben der Natur, in unserer Lebensgeschichte, in biblischen Geschichten?

Die Exerzitientage sind so ausgerichtet, dass Eltern Zeit für sich haben, für Stille und Meditation. Impulse am Vormittag und Nachmittag und die Gelegenheit zum Gespräch helfen, die eigenen Erfahrungen zu vertiefen.

Die Kinder werden in der Kinderbetreuung ihr eigenes Programm haben. Die Familien werden sich aber auch gemeinsam auf Spurensuche begeben und ihr Familienleben miteinander in den Blick nehmen.

Do. 12.00 – So. 13.00 Uhr
Kloster Höchst, Höchst im Odenwald
Referentinnen: Birgit Kestler, Christine Weingärtner
Kooperation: Exerzitienreferat Würzburg
Preis: 2 Erwachsene 268,20 €, 1 Erwachsener 134,10 €
Anmeldeschluss: 19.01.22

Familiolympix 13. – 15.05.22

Olympiade mal anders

Die Olympische Idee begeistert nach wie vor jung und alt. Diese wollen wir lebendig werden lassen und gemeinsam ein Wochenende im Zeichen der Olympischen Spiele verbringen.

Bild: pixabay/pfarrbriefservice.de, Gerald

So wird das Familienwochenende zum Austragungsort der Familiolympix 2022. Nach dem Motto „Dabei sein ist alles" dürfen sich die Familien im Olympischen Dorf (Tagungshaus) als Familie bei unserer Familiolympix den verschiedenen Disziplinen stellen. Allerdings stehen bei uns nicht die sportlichen Höchstleistungen im Mittelpunkt, sondern viel mehr Teamgeist, Fairness, Glauben, Geschicklichkeit, Kreativität, Entspannung und Kraft tanken und jede Menge Spiel und Spaß.

Mögen die Spiele beginnen!

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM, Altenstein
Referentin: Sonja Schramm
Preis: 2 Erwachsene 216,80 €, 1 Erwachsener 108,40 €
Anmeldeschluss: 31.03.22

Kinder & Jugendliche immer kostenfrei!

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55

Achtsamkeit für Anfänger 24. – 26.06.22

Wochenende mal anders … (verschoben aus 2021)

Raus aus dem stressigen Alltag und ab in die wunderschöne Natur. Dieses Wochenende wollen wir Achtsamkeit mit uns und unserer Familie erleben.

Mit einer Wanderung mit Soloanteil, Körperübungen, Fußmassage, Lagerfeuer, Labyrinth, Klangreise und weiteren achtsamkeitsbasierenden Impulsen, sowie im gemeinsamen Gottesdienst kommen wir zur Ruhe, entfliehen dem stressigen Alltag und lassen einfach mal alle Viere von uns hängen.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
Referentin: Martina Meisch
Preis: 2 Erwachsene 166,80 €, 1 Erwachsener 83,40 €, jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Anmeldung: ausschließlich direkt beim Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de (Adresse S. 57)

Jetzt geht`s ans Eingemachte! 23. – 25.09.22

Erntedank ganz praktisch erleben

Mit dem Erntedankfest Anfang Oktober erinnern ChristInnen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. An diesem Wochenende danken wir mit allen Sinnen für die Ernte und lassen uns Gottes Schöpfung schmecken.

Nach dem Motto „Jetzt geht`s ans Eingemachte“ werden Sie Tipps bekommen, wie die große Vielfalt von Obst, Gemüse und Kräutern verarbeitet und haltbar gemacht werden kann, damit Sie auch im Winter noch den Sommer genießen können. Es wird eingekocht, geräuchert, die Natur in Flaschen und Gläser verpackt.

Es wird viel gelacht und es gibt Möglichkeiten, zu entspannen und zur Ruhe zu kommen.

Ein Gruppengottesdienst wird das Wochenende abrunden.

Bild: pixabay

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM, Altenstein
Referentin: Evi Treuting
Preis: 2 Erwachsene 216,80 €, 1 Erwachsener 108,40 €
Anmeldeschluss: 28.07.22

Sie haben schon einmal darüber nachgedacht, selbst für Ihre Pfarrei / Pfarreiengemeischaft oder Ihren Familienkreis oder eine andere Gruppierung ein Familienwochenende zu organisieren? Mit Ihrem ganz eigenen Wunschthema?

Informationen über Zuschüsse wie auch Unterstützung bei der ReferentInnensuche sowie Kinder- und Jugendbetreuung bekommen Sie bei uns. ***Sprechen Sie uns einfach an!***

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

... FAMILIEN-WOCHENENDEN

Kinder & Jugendliche immer kostenfrei!

Wertvolle Zeiten 07. – 09.10.22

Du bist wertvoll – Ich bin wertvoll

Bild: pixabay/pfarrbriefservice.de, fotoerich

Ein gemeinsames Wochenende nur für die Familie – Eine Chance, aus dem Alltag auszusteigen und sich Zeit zu gönnen für das Miteinander, für Gespräche über Gott und die Welt, für sich selbst. Das Wochenende lädt ein, wieder einmal bewusst zu fragen und konkret zu entdecken:

Welche Werte sind für unsere Familie wichtig?
Wie können wir trotz Alltagstrubels achtsam miteinander und mit uns selbst umgehen?
Was macht unsere eigene Familie wertvoll?
Wir werden miteinander ins Gespräch kommen, lachen, kreativ sein und Ruhezeiten finden.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg
Referentin: Simone Schober
Preis: 2 Erwachsene 166,80 €, 1 Erwachsener 83,40 €
Anmeldeschluss: 28.07.22

FamilienTeam – Das Miteinander stärken 28. – 30.10.22

Grundkurs

Familienteam
Das Miteinander stärken

Trotzanfälle beim Anziehen, Stress bei den Hausaufgaben, Computer ohne Ende, Unordnung im Kinderzimmer. „Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen …“

Manchmal reicht eine Kleinigkeit und die Gefühle gehen mit uns durch. Es kommt zu Schimpfen und Toben – und hinterher möchte man am liebsten „zurückspulen“. Aber alle Mütter und Väter wünschen sich liebevolle Eltern zu sein. Um Probleme als Team anzugehen und Angst, Wut oder Freude des Kindes zu verstehen, sind Gesprächsfertigkeiten unerlässlich.

Damit Eltern die Klippen des Familienalltags humorvoll, gelassen und wertschätzend umschiffen, bietet das Elterntraining „FamilienTeam“ Unterstützung:

Was ist mir wichtig in der Erziehung meines Kindes? Wie gebe ich meinem Kind Zuwendung – ohne es zu verwöhnen? Wie kann ich die Kooperation des Kindes gewinnen und trotzdem für meine eigenen Bedürfnisse einstehen?

Und immer geht es um die Stärkung der Erziehungskompetenz, um mein Kind zu einem glücklichen, selbstbewussten und verantwortungsvollen Menschen zu erziehen. Und Respekt und Verbundenheit in der Familie zu bewahren – auch in schwierigen Situationen.

Fr. 18.00 – So. 13.30 Uhr
Tagungszentrum Hohe Rhön, Bischofsheim
Referentinnen: Petra Beckmann, Renate Schmalzl
Preis: 2 Erwachsene 260,00 €, 1 Erwachsene 130,00 €, jeweils zzgl. 1,00 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Anmeldeschluss: 28.07.22

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55

Einstimmen in den Advent 02. – 04.12.22

Ein klangvolles Wochenende zur Vorbereitung auf den Advent

An diesem Wochenende wollen wir uns, wortwörtlich, auf den Advent einstimmen, mit unserer Stimme, unseren Instrumenten, unserem Rhythmus.

Wir geben der Musik in und um uns Raum und erleben das gemeinsam in der Gruppe.

Wie schon in guter Tradition wird es auch Workshops geben, wie z.B. Adventskranz binden und einiges mehr. Zu viel möchten wir nicht verraten, haben aber noch eine Bitte:

Wer ein Instrument spielt, egal wie klein oder groß, möge es doch bitte mitbringen, um unser Wochenende zu bereichern.

Und: Bitte Lieblingslieder für den Advent/Weihnachten mitbringen; vielleicht gibt es ja auch ein Lieblingslied in eurer Familie?

Bild: pixabay, Bruno/Germany

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM, Altenstein
Referentinnen: Reinhilde Hefter, Sabine Damm
Preis: 2 Erwachsene 216,80 €, 1 Erwachsener 108,40 €
Anmeldeschluss: 20.10.22

Ein inklusives Wochenende: Zirkusluft schnuppern 29.04. – 01.05.22

Manege frei für alle auf dem Volkersberg

Bild: Lernwerk Volkersberg

Hier öffnet sich die Zirkuswelt für die ganze Familie. Alles darf ausprobiert werden und jede/jeder hat die Möglichkeit, im Rahmen seiner individuellen Fähigkeiten mit anderen oder für sich alleine eine Zirkuskunst zu erlernen – natürlich auch die Erwachsenen.

Wer hat Lust, als ClownIn, SeiltänzerIn, JongleurIn, AkrobatIn oder vielleicht in der Menschenpyramide aufzutreten? Im Zirkus findet sich für jede Person eine passende Aufgabe, die garantiert Spaß macht.

Am Sonntagvormittag heißt es dann beim Familiengottesdienst: „Manege frei!“ Jetzt können die kleinen und großen ArtistInnen zeigen, was sie gelernt haben. Mit eingebunden in die Zirkusvorstellung ist ein Wortgottesdienst. Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung geht es barrierefrei ins Zelt!

Die Zirkusarbeit ist ausgelegt für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren. Geschwisterkinder bis einschließlich 7 Jahre haben ein eigenes Programm.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte; die inhaltliche Arbeit findet im Zirkuszelt statt.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
ReferentInnen: Lui Böhler, Angelika Martin, Stephan Heil
Kooperation: Lernwerk Volkersberg
Preis: 2 Erwachsene 166,80 €, 1 Erwachsener 83,40 €, jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
zzgl. 40 € pro Familie für die Zirkusarbeit
Anmeldung: Ausschließlich direkt beim Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de
(Adresse S. 57)

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Kinder & Jugendliche immer kostenfrei!

... Familienwochenenden besonders für Familien mit Kindern / Jugendlichen mit Behinderung

Der Mai ist gekommen 13.–15.05.22

Wochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Bild: pfarrbriefservice.de, Christiane Raabe

„Der Mai ist gekommen“, so heißt es im Volkslied, daher werden wir den Mai an diesem Wochenende mit all seinen Pflanzenreichtum, der Wärme, des feinen Wiesengeruchs genießen. Anschließend bereiten wir Köstlichkeiten daraus her. Diese können auch mit nach Hause genommen werden.

Mitzubringen: Notizblock, Stift, Messer, Brettchen, Mörser

Fr., 18.00 – So. 13.00 Uhr
Jugendhof Schwanberg, 97348 Rödelsee
Referentin: Daniela Röder, Leitung: N.N
Preis: 2 Erwachsene 185,20 €, 1 Erwachsener 92,60 €
Leistungen: ÜN in einfachen Mehrbettzimmern mit Etagendusche und WC (jeweils ein bis max. zwei Familien pro Bad/WC) mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen, Kinderbetreuung
Bettwäsche: 6 € p.P.
Anmeldeschluss: 31.03.22

Fröhliche Weihnacht 25.–27.11.22

Adventswochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!

(Heinrich A. H. von Fallersleben)

Es ist wieder Zeit, nette Menschen zu treffen und gemeinsam ein spannendes, fröhliches, besinnliches und entspanntes Wochenende zu verbringen. Neben liebgewonnenen Traditionen haben wir uns neue Elemente überlegt.

Zur Einstimmung auf den Advent, wollen wir bewusst Innehalten und Freude in unser Herz einziehen lassen, um danach bestärkt in unseren Alltag zurückzukehren. Wir freuen uns auf euch!

Fr., 18.00 – So. 13.00 Uhr,
Kloster Maria Bildhausen, 97702 Münnerstadt
OT Maria Bildhausen
Referentin: Carolin Löffler, Leitung: N.N
Preis: 2 Erwachsene 260,00 €, 1 Erwachsener 130,00 €
Anmeldeschluss: 13.10.22

Ansprechpartnerin
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54

FAMILIENTAGE

Unsere Familientage sind eine spannende Möglichkeit, gemeinsam Familienthemen mit viel Freiheit zu kreativer Gestaltung in den Blick zu nehmen!

Teilnehmen können alle, die Lust haben auf Austausch, Diskussion, Zeit füreinander und in Fragen/Themen des Familienlebens miteinander auf dem Weg sein wollen: Mütter, Väter, Kinder, (Ehe-), (Eltern-)Paare, Opa/Oma-Enkel, Paten-Patenkind …

Sie entscheiden, wen Sie einladen und wo Ihre Familientage stattfinden, z. B. im Pfarrzentrum, in der KiTa, im Gemeindezentrum, im Bildungshaus …, auf Wunsch auch mit Kinderbetreuung.

Ihrer eigenen Fantasie bezüglich der Inhalte, der Programmgestaltung und zeitlichen Abläufe sind kaum Grenzen gesetzt!

Wir unterstützen Sie bei der Planung und Vorbereitung, durch kompetente ReferentInnen und übernehmen die Kosten für ReferentInnen und Kinderbetreuung, sowie die Verpflegungskosten für Kinder.

… direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

Mögliche Themen:

… Alle Jahre wieder – Rituale im Familienleben
… Die Natur mit allen Sinnen entdecken – Die Schöpfung bewusst erleben
… Menschen ins Spiel bringen – Spieletag mit thematischen Elementen
… Schenk mir Stille – Ruhepausen im Alltag
… Und wie sieht Gott noch mal genau aus? Kinderfragen als Herausforderungen für Erwachsene
… Weil ich dich liebe – Grenzen setzen in der Erziehung
… Wenn Eltern sich verstehen, geht's den Kindern gut!

Gerne können Sie auch eigene Themen vorschlagen!

Allein-getrennt-erziehend

diözese würzburg
Kirche für die Menschen
Referat Partnerschaft-Familie
(Kontaktinfo S. 57)

Alleinerziehend zu sein, ist ganz schön herausfordernd, macht aber auch stark und kompetent!

Egal ob unverheiratet, getrennt, geschieden, verwitwet – sie gehören zur bunten Vielfalt der Formen des Familienlebens. Alleine bzw. getrennt Erziehende sind zu allen Angeboten des FDK eingeladen, denn es ist eine Form, Familie zu sein und zu leben.

Bild: pfarrbriefservice.de, Chuck Underwood

Trotz vieler Themen, die alle Familien mit Kindern beschäftigen, verdienen alleine bzw. getrennt Erziehende mit speziellen Anliegen besondere Aufmerksamkeit. Von „frisch getrennt", ausgepowert vom „rund um die Uhr-Alltag" bis hin zum Wagnis neuer Beziehungen reicht die Palette der Themen.

Kindern helfen, selbständig zu werden und Persönlichkeit zu entwickeln, ist eine anspruchsvolle Aufgabe – erst recht alleine und ohne die alltägliche Unterstützung eines Partners oder einer Partnerin.

Die **Fachstelle für Alleinerziehende im Bistum Würzburg** möchte Sie mit ihrem Angebot unterstützen. Unsere Treffpunkte, Wochenendveranstaltungen und Freizeiten laden Sie ein, sich und Ihren Kindern eine Auszeit zu gönnen und sich durch die Inhalte und Themen unserer Veranstaltungen inspirieren zu lassen.

Besonders möchten wir auf unser neues Wochenend-Angebot hinweisen:
***Kess*-erziehen für Allein-getrennt-Erziehende**
vom 9.-11.12.2022 in Würzburg,
Schönstattzentrum Marienhöhe.

Weitere Angebote finden Sie unter:
familie.bistum-wuerzburg.de › Familie Mütter Väter › Allein-getrennt-erziehend

Alle Menschen, deren Leben und Familie **der Tod gekreuzt hat,** finden online unter **frauenseelsorge.bistum-wuerzburg › Themen › Trauer und Trost** hilfreiche Angebote.

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

FAMILIENFERIEN

Bild: fotolia.com

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

Für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung:

Gemeinsam begegnen, bewegen, besichtigen in Bad Windsheim

30.07. – 05.08.22
31.10. – 06.11.22

Direkt neben dem Freilandmuseum in Bad Windsheim liegt das komplett barrierefreie europäische Schullandheim. Die rollstuhlgerechten Duschen und Toiletten sind in die Zimmer integriert. Die Aufstellung von Pflegebetten ist möglich.

Der malerische Ortskern ist bequem in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die ortseigene Therme und das Freilandmuseum bieten nahe Ausflugsziele, ebenso das Umland Mittelfrankens.

Während der Familienferien gibt es Programmangebote für die Kinder mit Behinderung sowie deren nicht behinderte Geschwister. Die Erwachsenen können in dieser Zeit eigens für sie gestaltete Angebote wahrnehmen oder einfach mal „die Seele baumeln lassen".

Eigenanreise

Leitung: Carolin Löffler (Sommer)
Leitung: Michael Bäuerlein (Herbst)

Preis inkl. Vollpension pro Tag:
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren ..... 47,00 €
Kinder von 8 bis 15 Jahren ..... 44,00 €
Kinder von 4 bis 7 Jahren ..... 36,50 €
Kinder bis 3 Jahre sind frei

Für die Bettwäsche werden 5,00 € pro Person berechnet.
Handtücher bitte mitbringen.
Anmeldeschluss: jew. 6 Wochen vor Beginn der Freizeit

Ferienanschrift:
Europäisches Schullandheim Bad Windsheim
Schullandheimwerk Mittelfranken e.V.
Am Mühlfeld 9, 91438 Bad Windsheim
www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Familienurlaub und Bildung in einem!

07. – 14.08.22

Spaß und Erholung und ganz nebenbei auch noch Wissen mitnehmen bietet unsere Freizeit für Familien, die ein Kind mit Behinderung im Alter von 3-11 Jahren haben. Urlaub mit anderen Familien, Zeit für sich, Kinderbetreuung für alle Kinder mit und ohne Behinderung und ausreichend Familienzeit für alle - das verspricht unser Aufenthalt im Vogelsbergdorf!

Die Umgebung in ansprechender Natur bietet viele Möglichkeiten für draußen sein und Ausflüge. Eigene Wohneinheiten für Familien bieten Rückzugsmöglichkeiten, Gemeinschaftsräume, Lagerfeuer, Waldspielplatz, Kräutergarten und ein gemeinsamer Gottesdienst Zeit und Raum für Begegnungen.

An sechs Vormittagen findet mit jeweils zweieinhalb Stunden der Kurs „*Kess* Handicap" statt, sodass ausreichend Zeit für Freizeit und Seele baumeln lassen bleibt. Während der Kurse werden alle Kinder, egal ob mit oder ohne Behinderung, betreut - Kinder je nach Behinderung auch in 1:1-Betreuung, Kinder ohne Behinderung in kleinen Gruppen.

Zu „*Kess*-Handicap": Kinder, die besondere Bedürfnisse haben, fordern im liebevollen Miteinander Mutter und Vater auf ganz eigene Weise.

Kurs „Kess-erziehen: Kinder mit Handicap" unterstützt Eltern von Kindern mit Behinderung zwischen drei und elf Jahren, in einer freundlich-festen Haltung Erziehung in den Blick zu nehmen. Dabei geht er von der besonderen Lebenssituation der Teilnehmenden aus. Er setzt Impulse für ein entspannendes, bereicherndes Miteinander und stärkt Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.

Eigenanreise

Referentin: Mechtild Schwierzeck, Leitung: N.N.

Preis inkl. Vollpension und Ortstaxe pro Tag:
Erwachsene ..... 54,50 €
Jugendliche von 12 bis 17 Jahren ..... 47,00 €
Kinder von 7 bis 11 Jahren ..... 40,00 €
Kinder von 3 bis 6 Jahren ..... 31,00 €
Kinder bis 2 Jahre sind frei

Besondere Aktivitäten gegen Aufpreis
Anmeldeschluss: 03.05.22
Reiserücktrittsversicherung p.P. ..... 7,50€

Ferienanschrift:
Vogelsbergdorf Kolping-Feriendorf Herbstein gGmbH
Adolph-Kolping-Straße 22, 36358 Herbstein
www.vogelsbergdorf.de

Feriendorf Vogelsbergdorf

mit Erlebnisbibelpark

Bilder Vogelsberghof: Vogelsberghof

Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54

Familienferien am Wittensee – Auftanken für die Großfamilie

19. – 26.08.22

Attraktive Ferienzeit für Familien mit vielen Kindern (ab mindestens 3 Kindern) nahe der Ostsee

Unmittelbar am Wittensee mit Bade- und vielen Freizeitmöglichkeiten gelegen bietet dieser Urlaub für kinderreiche Familien eine erholsame, stressfreie und dennoch spannende Ferienzeit – für alle Familienmitglieder!

Und auch die Ostsee liegt ganz nahe: bis Eckernförde mit Strand und dem Ostsee-Infozentrum sind es gerade mal knapp 17 km.

Die an den Wünschen und Bedürfnissen einer Großfamilie angepasste Organisation ermöglicht, Ruhe und Erholung zu finden, aber auch Sport, Spannung, Spiel und neue Impulse.

Vormerkungen bzw. Interessensbekundungen sind ab sofort möglich. Sie werden dann zu gegebener Zeit über Aktuelles informiert.

Eigenanreise

Leitung: N.N.

Preis: je nach Familienzusammensetzung, bitte fragen Sie uns bei Interesse an!

Ferienanschrift:
Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee gGmbH
An See 7, 24794 Bünsdorf
www.ebz-wittensee.de

Bild: EBZ Wittensee

Blick über die Ferienanlage auf den Wittensee

... gleich zu weiteren Familienferien-Infos oder www.familienbund-wuerzburg.de

Im Rahmen der **„Corona-Auszeit für Familien“** des BMFSFJ* ist eine Bezuschussung von bis zu 90 % der Übernachtungs- und Verpflegungskosten möglich. Wir beraten Sie gerne!

* Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DAMIT AUS PAAR WERDEN PAAR BLEIBEN WIRD.

Gemeinsam unterwegs als Paar – eine spannende Angelegenheit …

Mit unseren **Kursen, Themenabenden und Wochenenden** möchten wir Paare stärken und bereichern – auf Augenhöhe, mit Achtsamkeit und Herz.

Bei den Themenabenden werden interessante Themen aufgegriffen, an Wochenenden und bei Kursen verbringen die Paare die gemeinsame Zeit mit Themen, die das Zusammenleben als Paar in den Blick nehmen und inspirieren sollen.

Unser besonderer Schwerpunkt sind die **Gesprächstrainingskurse EPL** (**E**in **P**artnerschaftliches **L**ernprogramm) **und KEK** (**K**onstruktive **E**he und **K**ommunikation). Damit haben wir das im deutschsprachigen Raum am weitesten verbreitete Trainingsangebot für Beziehungskommunikation im Angebot.

Zielgruppe sind je nach Format Paare mit kürzerer Beziehungsdauer (bis ca. 5 Jahre) oder Paare, die heiraten wollen (EPL) bzw. Paare in langjähriger Beziehung (KEK).

Und – weil wir das manchmal gefragt werden: Sie müssen nicht verheiratet sein, um teilnehmen zu können. Ihre Konfession spielt auch keine Rolle! ALLE Paare dürfen sich angesprochen und willkommen fühlen.

Und keine Sorge: Es geht bei den Trainings nicht um die Vermittlung „weiser“ Ratschläge. Es geht um *Ihre* Themen, die Sie nur mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin besprechen. Unterstützt werden Sie von speziell ausgebildeten TrainerInnen, die Sie bei der Umsetzung und Einübung der Gesprächsfertigkeiten coachen – wie im Sport vom „Spielfeldrand“ aus.

Neugierig? Probieren Sie es aus. Es lohnt sich.
Versprochen.

Bild: pixabay

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
Paare am Beginn ihrer Beziehung,
Paare in mehr- bis langjähriger Beziehung,
Paare „mit Jubiläum“

Gesprächstraining

Wochenenden

Themenabende

ANGEBOTE FÜR PAARE

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55

Nähe ist schön. Und nicht immer einfach …
EPL, KEK und APL – offen und liebevoll miteinander sprechen

Tausend Kleinigkeiten (und oftmals „Nichtigkeiten“) können das Zusammenleben in der Partnerschaft beeinflussen. Damit die Liebe nicht auf der Strecke bleibt, ist es hilfreich, wenn beide Partner verständnisvoll miteinander reden.

Mit unseren Gesprächstrainingskursen geben wir Ihnen durch einfache Gesprächsregeln das „Handwerkszeug“ mit:

… Sich so ausdrücken, dass das Gemeinte beim Partner/bei der Partnerin klar ankommt.

… So zuhören, dass Mann/Frau besser versteht, was der/die andere meint.

… Meinungsverschiedenheiten und Probleme fair austragen, ohne einander zu verletzen.

Bild: iStock, Ridofranz

Die Gesprächstrainingskurse:

EPL **Ein Partnerschaftliches Lernprogramm**
vornehmlich für Paare in den ersten Jahren ihrer Paarbeziehung (bis ca. 5 Jahre), die dieser einfach etwas Gutes tun wollen und auch für Paare, die sich auf die Hochzeit vorbereiten.

KEK **Konstruktive Ehe und Kommunikation**
richtet sich an Paare in langjähriger Beziehung und nimmt deren Beziehungsgeschichte wohlwollend in den Blick. Die Gesprächsregeln sind identisch mit denen des EPL-Kurses.

APL **Auffrischungskurs Partnerschaftliches Lernprogramm**
Auffrischen der Gesprächsregeln, Impulse zur Selbstreflexion und die bewährten Paargespräche in Begleitung der TrainerInnen.

Die vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs ist notwendig!

Unsere Gesprächstrainingskurse finden an Wochenenden statt und bauen zum Teil aufeinander auf.

Damit Sie Ihre Zeit miteinander auch wirklich gut und entspannt nutzen können, bieten wir die Kurse meist mit Übernachtung/Vollpension und zum Teil auch mit Kinderbetreuung an.

Gelingende Partnerschaft und Ehe ist der Diözese Würzburg viel wert. Deshalb werden die Gesprächstrainingskurse für Paare mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg bezuschusst.

Unsere Trainings für Beziehungskommunikation sind keine Paartherapie. Sie sind deshalb ungeeignet für Paare, die schwerwiegende Konflikte haben oder eine Trennung beabsichtigen.

… direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

Wie laufen die Kurse ab?

Vier teilnehmende Paare, eine Trainerin und ein Trainer finden sich in kurzen Plenumsrunden zusammen und besprechen je fünf Gesprächsregeln in der Sprecher- und Zuhörerrolle. Die meiste Zeit verbringen die Paare unter sich und führen Paargespräche. Die Trainerin/der Trainer unterstützt die Paare bei der Einübung der Gesprächsfertigkeiten.

Bei Kursen mit Kinderbetreuung werden die Kinder in den Gesprächszeiten der Eltern betreut.

Es lohnt sich teilzunehmen!

… Sie erleben, wie durch das Gesprächstraining die Liebe weiter wächst und das gemeinsame Leben stabiler und noch erfüllender wird.

… Begleitstudien zeigen, dass Paare noch Jahre nach dem Kurs von der Teilnahme profitieren.

EPL und KEK sind Präventivprogramme und wurden vom Institut für Kommunikationstherapie und angewandte Forschung in Partnerschaft und Familie e.V., München, entwickelt und evaluiert: www.institutkom.de

ANGEBOTE FÜR PAARE

EPL Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

INFOABEND ZU EPL

22.02.22 Di. 19.30 – 21.30 Uhr
Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V., Würzburg
Referent: Jürgen Krückel
Anmeldung: info@generationen-zentrum.com
Tel. 0931 386 68700
Eintritt Einzelperson: 3,00 €, Paar: 5,00 €

INFOABENDE DIGITAL

„AIRBAG“ FÜR DIE PAARBEZIEHUNG

Gute Gespräche zwischen Partnerin und Partner sind „der Airbag“ jeder guten Beziehung. Die Gesprächsfertigkeiten dafür sind nicht angeboren, aber erlernbar.

Die frühzeitige Teilnahme an einem Gesprächstraining wirkt sich sehr positiv auf die Partnerschaftszufriedenheit aus und damit auf die Beständigkeit der Beziehung. Und die Anstrengung lohnt sich! Das hat eine Langzeitstudie bewiesen, die „EPL-Paare“ über 25 Jahre begleitet hat.

Im Mittelpunkt des Online-Treffens steht eine Filmszene: Eine Paarsituation, ein Konflikt und seine Auflösung im Gespräch. Die Konsequenzen des Gesprächsverhaltens werden verdeutlicht, Regeln und Tipps für gelungene Gespräche präsentiert und miteinander besprochen. Sie erhalten hierbei auch einen Einblick in die Gesprächstrainingsangebote EPL und KEK.

12.01.22 Mi. 19.30 – 21.30 Uhr
ReferentIn: Martina Lösel, Peter Schramm
19.10.22 Mi. 19.30 – 21.30 Uhr
ReferentIn: Martina Lösel und Roland Hiebel,

Kooperation: Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg
Anmeldung: EPL Bayreuth, eplinbt@gmail.com
Tel. 0921 16807065
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

EPL PUR

25. – 27.03.22 Fr. 18.45 – So. 14.00 Uhr
Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V., Würzburg
TrainerIn: Barbara Ruhsert, Jürgen Krückel
Preis pro Paar: 100 €
Dieser Kurs ist ohne Übernachtung.
Anmeldeschluss: 10.02.22

06. – 08.05.22 Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön, Bischofsheim in der Rhön
TrainerIn: Maria Albrecht-Martin, Ullrich Göbel
Preis pro Paar: 280 €
Anmeldeschluss: 24.03.22

02. – 04.09.22
Kloster Höchst, Höchst im Odenwald
Kooperation: Bistum Mainz
Anmeldung: ews-anmeldung.bistum-mainz.de
Tel. 06131 253264
Preis pro Paar: 210 €

11. – 13.11.22 Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
TrainerIn: Christine Steger, Simon Marx
Preis pro Paar: 230 €
Anmeldeschluss: 29.09.22

EPL ONLINE ZUHAUSE

Freitag, 07.10.22 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag, 08.10.22 08.30 – 17.00 Uhr
Montag, 10.10.22 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 13.10.22 19.00 – 21.30 Uhr
jeweils mit Pausen
TrainerIn: Anja Seufert, Simon Marx
Preis pro Paar: 100 €
Anmeldeschluss: 15.09.22

KEK Konstruktive Ehe und Kommunikation

Bitte beachten Sie:
Die KEK-Kurse sind zweiteilig (s. Termine)!

14. – 16.01.22 Teil 1: Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
11. – 12.02.22 Teil 2: Fr. 18.00 – Sa. 19.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
TrainerIn: Maria Albrecht-Martin, Klaus Schmalzl
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 420 €
Anmeldeschluss: 02.12.21

18. – 20.02.22 Teil 1: Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
19. – 20.03.22 Teil 2: Sa. 10.00 – So. 14.00 Uhr
Kloster Höchst, Höchst im Odenwald
TrainerIn: Renate Schmalzl, Carsten Knecht
Preis pro Paar: 360 €
Anmeldeschluss: 16.12.21

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55

Unsere Kursangebote sprechen Sie an?
Sie wollen aber das Angebot lieber vor Ort haben und zu Hause übernachten?
Wir organisieren EPL- und KEK-Kurse gern auch bei Ihnen vor Ort mit Ihrem Termin!
Sprechen Sie uns an!

01. – 03.04.22 **Teil 1:** Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
29. – 30.04.22 **Teil 2:** Fr. 18.00 – Sa. 19.00 Uhr
Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
TrainerIn: Anne Hahn-Schatka, Carsten Knecht
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 420 €
Anmeldeschluss: 17.2.22

KEK KOMPAKT

16. – 19.06.22 Do. 15.00 – So. 14.00 Uhr
Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
TrainerIn: Renate Schmalzl, Gerhard Mall
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 420 €
Anmeldeschluss: 04.05.22

KEK PUR

14. – 15.10.22 **Teil 1:** Fr. 16.00 – Sa. 18.00 Uhr
11. – 12.11.22 **Teil 2:** Fr. 18.30 – Sa. 18.00 Uhr
Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V., Würzburg
TrainerIn: Barbara Ruhsert, N.N.
Preis pro Paar: 150 €
Dieser Kurs ist ohne Übernachtung.
Anmeldeschluss: 01.09.22

KEK ONLINE ZUHAUSE

Donnerstag, 06.10.22 19.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 07.10.22 19.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 08.10.22 09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 11.10.22 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 13.10.22 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag, 15.10.22 09.00 – 12.00 Uhr
jeweils mit Pausen
TrainerIn: Verena Knecht, Joachim Pennig
Preis pro Paar: 150 €
Anmeldeschluss: 14.09.22

KEK Spezial

NEU!

KEK MITEINANDER ACHTSAM

In zauberhaft schöner Klosterumgebung bietet der Kurs die Möglichkeit, auch ein bisschen die Seele baumeln und sich inspirieren zu lassen von Impulsen zum Thema Achtsamkeit und Angeboten für konkrete Achtsamkeitsübungen.

28.04. – 01.05.22 Do. 18.00 – So. 15.00 Uhr
Kloster Höchst, Höchst im Odenwald
TrainerIn: Simone Schober, Joachim Pennig
Preis pro Paar: 360 €
Anmeldeschluss: 17.03.22

KEK AUSZEIT

Der Samstagnachmittag und -abend gehören ganz Ihnen als Paar. Lassen Sie die Kursinhalte sacken und erkunden Sie Würzburg. Oder tun Sie, wonach immer Ihnen der Sinn steht. Gönnen Sie sich eine Auszeit. Genießen Sie Paarzeit und lassen Sie sich von Impulsen zum Durchatmen überraschen.

26. – 29.05.22 Do 15.00 – So. 14.00 Uhr
Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
TrainerIn: Renate Schmalzl, Klaus Schmalzl
Preis pro Paar: 420 €
Anmeldeschluss: 07.04.22

NEU!

KEK PLUS FAMILIENZEIT

Bei diesem Kurs ist der Samstagnachmittag, 16.7., für die Familie reserviert. Genießen Sie mit Ihrer Familie die Ausflugsmöglichkeiten in der Rhön und lassen Sie abends gemeinsam mit den anderen Familien den Tag bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen.

24. – 26.06.22 **Teil 1:** Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
15. – 17.07.22 **Teil 2:** Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön, Bischofsheim in der Rhön
TrainerIn: Barbara Ruhsert, Georg Ruhsert
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 550 €
Anmeldeschluss: 12.05.22

APL Auffrischungskurs Partnerschaftliches Lernprogramm

18. – 20.11.22 Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
TrainerIn: Anette Kroder-Mahr, Gerhard Mall
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 230 €
Anmeldeschluss: 06.10.22

Bild: pixabay, StockSnap

ANGEBOTE FÜR PAARE

WOCHENENDEN

Unsere Wochenenden beginnen in der Regel am Freitag mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag mit dem Mittagessen um 12 Uhr. Die Themen werden durch Impulse, Einzel-, Paar-, Partner- und Gruppenarbeit und kreatives Tun methodisch abwechslungsreich gestaltet, und wir feiern gemeinsam einen (Wort-)Gottesdienst.

Die Kosten für ein Paarwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene im jeweiligen Tagungshaus – evtl. zuzüglich Kurtaxe. Die Diözese übernimmt die Kosten für die ReferentInnen.

Geringverdiener aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Verastalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.
Paare, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarbeitrag.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

Das Leben lieben - die Liebe leben - Paarseminar 01. – 03.04.22

Wochenende für Paare, die schon lange in einer verbindlichen Beziehung leben

Wenn man lange in einer Beziehung miteinander lebt, kann es reizvoll sein, neue Möglichkeiten zu entdecken, das Leben zu lieben und die Liebe zu leben. Kleine Gesten der Zuwendung und Liebe können das Leben reicher und froher machen, Vertrautes in neuem Licht sehen lehren, aber auch zu neuen Wegen ermutigen. Dafür Wege zu finden, ist ein Ziel des Workshops.

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
ReferentIn: Angelika März, Erhard Scholl
Kooperation: Lernwerk Volkersberg
Preis pro Paar: 183,60 €
zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Nacht/Person.
Evtl. zusätzlich Materialkosten in geringer Höhe.
Anmeldung: ausschließlich direkt beim Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de (Adresse S. 57)

Boxenstopp 01. – 03.07.22

Ein Wochenende zum Innehalten für Paare aller Altersstufen

Bild: pixabay, jarmoluk

Gefangen in vielen Verpflichtungen und immer nur am Rennen: PartnerIn, Familie, Job, Handy, Email, Freizeitaktivitäten ... Wenn der eigene „Motor“ nur noch rotiert, der „Tank“ leergefahren ist und die „Räder“ qualmen, dann geht nichts mehr. Zeit für einen Boxenstopp.

Das Paar-Wochenende will das Tempo des Alltags herausnehmen und bietet einen Boxenstopp - eine Zeit zum Innehalten, Auftanken und neu Durchstarten.

Der Boxenstopp beinhaltet verschiedene Entspannungselemente, Übungen zur Energiebalance, Anregungen zum Stressmanagement, biblische und spirituelle Impulse, Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
ReferentIn: Sonja Schramm
Preis pro Paar: 243,00 €
Anmeldeschluss: 19.05.22

WIR gemeinsam unterwegs 01. – 03.07.22

Wochenende für Paare, die schon länger unterwegs sind

An diesem Wochenende finden Sie Zeit für Ihre eigene Paargeschichte im Rückblick bis heute und für die Herausforderungen und Wünsche, die auf Sie zukommen. Phasen von Einzelbesinnung wechseln sich ab mit dem Austausch als Paar und in der Gruppe.

Dazwischen wird es immer wieder auch freie Zeit für Sie als Paar geben. Ein Gruppengottesdienst gibt die Möglichkeit, Dank für das Vergangene und den Segen für das Kommende zu feiern und rundet das Wochenende ab.

Kloster Höchst, Höchst im Odenwald
ReferentIn: Michaela Lang, Walter Lang
Preis pro Paar: 200,20 €
Anmeldeschluss: 19.05.22

Ansprechpartnerinnen:
Simone Schober
Daniela Biener
für Themenabende
Kontaktinfo S. 55/54

THEMENABENDE

Unsere Themenabende geben neue Impulse für die partnerschaftliche Kommunikation, inspirieren mit Lösungsansätzen für kleine Alltagsprobleme und geben Anregungen für ein gestärktes Miteinander.

Wählen Sie aus den Themen aus oder schlagen Sie ein eigenes Thema, einen Veranstaltungsort und Wunschtermin vor. Wir kümmern uns für Sie um kompetente ReferentInnen und den Ablauf.

Die ReferentInnenkosten (Honorar- und Fahrtkosten) werden von uns übernommen.

Dem Veranstalter vor Ort werden nur 35,00 € in Rechnung gestellt.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

1000 Kleinigkeiten und den Mut, darüber zu reden ...

Informationsabend zu den Gesprächstrainingskursen für Paare (EPL und KEK)

Das Geheimnis glücklicher Paare ist, in der Art und Weise miteinander zu reden, die das Verständnis füreinander und für die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse wachsen lässt.

Informationen zur gelingenden Paarkommunikation und zu den Gesprächstrainingskursen EPL und KEK (s. S. 20).

Bild: adobestock.com

Ehen werden im Himmel geschlossen und auf der Erde gelebt

Gott hat seine Hand im Spiel. Wie wird das Sakrament der Ehe spürbar?
Wo können Paare ihre Spiritualität erleben?

Starke Partner – damit Ehe und Familie gelingt

Wie gelingt es, immer wieder ein neues Gleichgewicht in der Beziehung herzustellen, sich auf die Suche nach einem gestärkten Miteinander zu machen, ohne sich selbst aufzugeben, und die Weiterentwicklung und Veränderung des Partners/der Partnerin als Chance zu begreifen?

Warum verstehst du mich nicht?

Fühlen, denken und handeln Frauen und Männer unterschiedlich?

Gibt es zwischen Frauen und Männern in den Bereichen der Kommunikation, des Streitverhaltens und der Sexualität Unterschiede? Eine mal heiter-ironische, mal nachdenklich-ernste Betrachtung mit Impulsen für das Gelingen einer modernen Ehe auf Augenhöhe zwischen Frau und Mann.

Empfängnisregelung gesund und sicher

Informationsabend

Natürliche Familienplanung (NFP) und neue Technologien bei der Empfängnisregelung.

Familienbund der Katholiken

ANGEBOTE FÜR PAARE

Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54

... THEMENABENDE

Veränderungen von Sexualität in den verschiedenen Phasen von Ehe und Partnerschaft

Erotik und Sexualität – ein kostbares Gottesgeschenk. Wie können Mann und Frau Sexualität zur Zufriedenheit beider gestalten, die jeweiligen Bedürfnisse des anderen kennenlernen und eigene kundtun? Denn: Heimliche Wünsche werden unheimlich selten erfüllt.

Wenn die Kinder aus dem Haus gehen – Partnerschaft in der Lebensmitte

Als Eltern die „Kinder“ loslassen und die Paarbeziehung wieder mehr in den Blick rücken: Veränderungen und Chancen im Alltag erkennen und sich Zeit nehmen für Liebe und Beziehungspflege.

Bild: 123rf.com

Sie gehören zu uns! Wiederverheiratete Geschiedene in unseren Gemeinden

Eine intensive Zuwendung zu Menschen aus zerbrochenen Ehen und zu wiederverheirateten Geschiedenen ist und bleibt ein großes Anliegen der Pastoral unserer Tage und ist noch nicht ernsthaft angenommen und durchgeführt. Wie kann dieses Anliegen in den Gemeinden aufgegriffen werden?

Das Gesprächstrainings-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Diözese Würzburg

TALK, TALK, TALK AND MORE

Ein Kommunikations- und Kompetenztraining für Jugendliche und junge Erwachsene

TALK, TALK, TALK AND MORE wendet sich an SchülerInnen weiterführender Schulen wie FOS/BOS/Berufsschulen.

Es bietet älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Fertigkeiten für eine selbstsichere und kompetente Gesprächsführung zu erwerben und zu vertiefen: in Partnerschaft, Familie, Freundeskreis, Ausbildung und Beruf, im gesellschaftlichen, sozialen und im kirchlichen Engagement.

Das Konzept des Projektes „Talk, talk, talk and more“ (TTT) ist eine **Weiterentwicklung des evaluierten Trainings EPL** (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm), das die Kommunikation in der Partnerschaft nachhaltig stärkt.

Bild: 123rf.com

Wir informieren Sie gerne!
Ihre Ansprechpartnerin:
Simone Schober
(Kontakt S. 55)

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

DAMIT ELTERN SEIN FREUDE BLEIBT.

Legen Sie mal das „Elternsein“ in eine Waagschale! Auf der einen Seite liegen **liebevolle, glückliche und unvergessliche Momente und Zeiten** – auf der anderen Seite liegen **Alltag, Herausforderungen und Stress**. Väter und Mütter entwickeln jeweils eigene Konzepte, um für ein ausgeglichenes Verhältnis zu sorgen oder noch lieber der positiven Schale zum Übergewicht zu verhelfen.

Unsere Angebote werden den guten Momenten und Zeiten **mehr Gewicht** verschaffen – und somit für **mehr Freude** und weniger Stress im Alltag sorgen!

Wir unterstützen Sie mit **Themenabenden, Themenreihen** und dem breitgefächerten Angebot ***Kess*-erziehen** für Eltern und Großeltern von Kindern verschiedener Altersstufen, mit unterschiedlichen Anliegen und für entsprechende Zielgruppen.

Und was erwartet Sie? **Gezieltes und gebündeltes Wissen, spannend und abwechslungsreich aufbereitet**, die Möglichkeit, **einmal anders mit den interessanten Themen** Familie und Erziehung, Partnerschaft und Ehe, Familie und Glaube, Gesellschaft, Kirche und Politik **in Kontakt zu kommen**.

Bildung kann richtig kurzweilig sein – finden wir.
Auf den nächsten Seiten werden Sie überrascht sein – von der Vielfalt unserer Themenangebote!

Bild: pfarrbriefservice.de, Melanie Zils

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
Eltern mit Kindern / Jugendlichen
Eltern mit Kindern / Jugendlichen mit Behinderung
LehrerInnen, ErzieherInnen und PädagogInnen

***Kess*-erziehen-Kurse**

Themenabende

Themenreihen

Elterntraining

ANGEBOTE FÜR ELTERN

DIE „*KESS*-ERZIEHEN“-KURSREIHEN

***k**ooperativ, **e**rmutigend, **s**ozial, **s**ituationsorientiert:* **Konstruktive Impulse für ein gelingendes Familienleben mit mehr Freude und weniger Stress**

Das Leben ist Veränderung, das Leben ist (An-) Spannung, das Leben ist Chance. Vieles verändert sich immer wieder, will neu gestaltet werden. Gleichzeitig bleibt, gerade auch in diesen besonderen Zeiten, vieles gleich.

Väter und Mütter wünschen sich Handwerkszeug. Sie wollen ihren Kindern gute Erziehende und dabei gute BegleiterInnen sein. Kinderforscher wie der bekannte Prof. Dr. Klaus Hurrelmann bestätigen aber auch: „Erziehung ist schwieriger geworden.“

Konkrete Anregungen, um den aktuellen Herausforderungen gewachsen zu sein, erhalten Familien mit Kindern durch den Familienbund mit den Elternkursreihen „*Kess*-erziehen“.

Zertifizierte ReferentInnen entwickeln gemeinsam mit den Eltern einen Erziehungsstil, der auf den Punkt gebracht heißt: „Mehr Freude – Weniger Stress“.

Der Kurs stärkt die Vater/Mutter-Kind-Beziehung in den verschiedenen Entwicklungsbereichen – beginnend bei Babys und Kindern im Krabbelalter bis hin zu Zeiten, in denen die Pubertät eine echte Herausforderung darstellt.

Wegweisende Impulse und Übungen sowie ein reger Erfahrungsaustausch unter den Vätern und Müttern helfen, die jeweilige Erziehung anzupassen und zu vertiefen.

Von den Kursen profitieren wird dadurch die ganze Familie – und das erklärte Ziel lautet: Kooperation anstreben, ermutigen, die sozialen Bedürfnisse achten, situationsorientiert dem Kind Wahlmöglichkeiten anbieten und Lebensorientierung geben.

Der 5-teilige Kurs basiert auf Grundlagen der Individualpsychologie von Alfred Adler und dem Psychologen und Pädagogen Rudolf Dreikurs, dessen Interesse der präventiven Erziehung sowie den zwischenmenschlichen Beziehungen in Familie und Schule galt.

Entwickelt wurde die Kursreihe am *Kess*-erziehen-Institut für Personale Pädagogik, Bonn.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de
und www.*kess*-erziehen.de

Seid selbstbewusst Eltern. Versteht, was das Baby sagt. Entdeckt mit ihm die Welt.

„*Kess*-erziehen: Von Anfang an.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Säuglingen und Kleinkindern unter 3 Jahren

Bild: 123rf.com

Es ist wissenschaftlich erwiesen: In den ersten drei Jahren durchlaufen Babys und Kleinkinder ständig neue Entwicklungsstadien – und das in einem atemberaubenden Tempo. Beziehungen werden aufgebaut, ihre Fähigkeiten wachsen fast täglich und die gesamte Umwelt wird neugierig erkundet.

Dieser *Kess*-erziehen-Kurs wird Mütter und Väter von Anfang an dabei unterstützen, weiter in die Baby- und Kleinkindwelt einzutauchen, erste Herausforderungen *kess* anzugehen, das Kind gut zu verstehen und bietet konkrete Orientierungshilfen. Jeder, der sein Kind liebt, wünscht sich nur das Beste für das kleine Menschenkind – Wissen und Einblicke können diesem Wunsch zusätzlich Flügel verleihen. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein
Kontaktinfo S. 54

Macht eurem Kind Mut.
Streichelt den „Trotzkopf“. Löst Konflikte als Team.

„*Kess*-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren

Starke Kinder brauchen starke Eltern.

Wie kann das gehen: Kinder erziehen, ohne sich in endlosen Auseinandersetzungen zu verhaken?

Gelassen und so, dass unsere Kinder eigenständig, verantwortungsvoll und lebensfroh werden?

Eltern suchen Antworten auf diese Fragen.

Der *Kess*-erziehen-Kurs knüpft an den konkreten Erfahrungen der Familien an und bietet auf der Grundlage der *kessen* Haltung für viele Situationen wirksame „Werkzeuge“, um Kinder gut zu begleiten und gibt Vätern und Müttern was an die Hand, um Konflikte zu lösen. Damit wird das Zusammenleben erleichtert – und bereichert durch mehr Freude und weniger Stress.

Es geht darum, die sozialen Grundbedürfnisse jedes Einzelnen in der Familie zu achten, Verhaltensweisen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren und Grenzen passend zu setzen.

Bild: iStock

Demonstrationen und Übungen verhelfen zur Selbstreflexion und bieten viele Impulse und Anregungen – für die Praxis zu Hause.

Freuen Sie sich auf diesen Kurs, es wird garantiert spannend!

Entdeckt, dass ihr’s könnt.
Habt Mut zum „Erziehen“. Gestaltet Oasen.

„*Kess*-erziehen: Kinder mit Handicap.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern mit Behinderung zwischen 3 und 11 Jahren

Kinder, die besondere Bedürfnisse haben, fordern Mütter und Väter auf ganz eigene Weise. Eltern sind auf dem Weg, Verhaltensweisen ihrer Kinder zu verstehen, Orientierung zu bieten und dabei auch Grenzen zu setzen – und gleichzeitig geht es darum, auf die Stärken des Kindes zu achten und diese zu fördern. In Kindern schlummern Potenziale und Fähigkeiten, die es zu entdecken gilt.

In diesem *Kess*-erziehen-Kurs werden Wege aufgezeigt, um die Grundbedürfnisse der Kinder besser zu erkennen und ihnen selbstständiges Handeln im Rahmen ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen. Etwas immer wieder selbst auszuprobieren fördert das Selbstwertgefühl und führt zu mehr Eigenständigkeit, wobei auch Misserfolge verarbeitet werden können.

Eltern werden ermutigt, auf sich und ihre eigenen Bedürfnisse zu achten, erhalten Anregungen, wie sie Über- bzw. Unterforderung erkennen, und werden unterstützt, in einer freundlich-festen Haltung Erziehung in den Blick zu nehmen.

Der Kurs stärkt die Erziehungskompetenz von Müttern und Vätern und ermöglicht damit ein Familienklima mit entspannten und bereichernden Momenten.

Und nach dem Kurs? Gestärkt nach Hause fahren!

ANGEBOTE FÜR ELTERN

... DIE „*KESS*-ERZIEHEN“-KURSREIHEN

Gebt eurem Kind zu denken. Feiert mit ihm das Leben. Und sucht, was dahinter ist.

„*Kess*-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken.“
Der Kurs bzw. einzelne Themenabende für Väter, Mütter und Großeltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Kinder fragen „warum“ und entdecken dabei die Welt. Verstand und Gefühl sind im ständigen Aufbaumodus.

Väter, Mütter, Großeltern werden in diesem Kurs ermutigt, sich gemeinsam mit dem Kind auf die Suche nach Antworten zu machen.

Wo war ich, bevor ich geboren wurde?
Wo ist die Oma jetzt, wo sie tot ist?
Ist Gott größer als unendlich?
Gibt es eigentlich Engel?

Gemeinsam stellen wir uns auf die fragende Seite! Mögliche Antworten suchen Eltern und Kinder gemeinsam.

Wir stärken das positive Lebensgefühl, gestalten die Begleitung des Kindes aktiv und lassen uns von christlichen Traditionen anregen.

Ein wirklich spannender Kurs! Warum? Was denken Sie?

Traut eurem Jugendlichen. Bleibt präsent, offen und verlässlich. Keep cool.

„*Kess*-erziehen: Abenteuer Pubertät.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren

Bild: iStock

Sie kündigt sich schleichend an und steht dann (fast) unerwartet vor der Tür: die Pubertät! Plötzlich versiegen Gespräche – Kommunikation findet vermeintlich nur im Internet statt, nachdem die Zimmertüre lautstark ins Schloss gefallen ist. Auseinandersetzung und Konflikte sind Standard.

„Ganz normal und genau richtig für diese Lebensphase“, sagen Forscher – „nicht auszuhalten“, sagen Eltern. Und wie lässt man den Dampf aus dem Kessel?

In diesem *Kess*-Kurs erfahren Eltern, warum sich Jugendliche an uns reiben müssen wie an einem kräftigen Eichenbaum und wie es uns gelingt, dabei nicht umzufallen – kooperativ, ermutigend, unterstützend und situationsorientiert.

Der Kurs informiert, spiegelt lebensnah Alltagssituationen und vermittelt in kleinen Szenen mögliche Lösungen. Handfeste Impulse für die Praxis zu Hause inklusive.

Der coole Kurs für starke Eltern!

Alle Kursreihen werden in Kooperation mit interessierten Eltern / Institutionen vor Ort oder online durchgeführt. *Bitte fragen Sie uns an!*

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein
Kontaktinfo S. 54

Kess-erziehen in der Schule (KidS)

Erziehen in einem anderen Rahmen

Ein Kurs für LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen aller Schularten.
Ein Angebot in Kooperation mit dem Schulreferat der Diözese Würzburg

Bild: fotolia

Die schulische Realität hat sich in den letzten Jahren zu einer komplexer werdenden Herausforderung entwickelt. Schule soll zu einem positiven Entwicklungsraum für SchülerInnen werden, geprägt von Verantwortungsübernahme und einem respektvollen Miteinander.

Basierend auf dem individualpädagogischen Ansatz, mit neuesten Erkenntnissen aus der Neurobiologie, Pädagogik und Positiven Psychologie, setzt diese Fortbildung im konkreten Schulalltag an.

Ziel ist es, pädagogische Lehr- und Fachkräfte in ihrer Autorität und Kompetenz zu stärken und damit den Berufsalltag ein Stück entspannter zu machen sowie Erziehungsbündnisse mit den Eltern zu initiieren.

Gleichzeitig wird mit neuen pädagogischen Ansätzen die Sozialkompetenz und individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert – Impulsvorträge, Übungen, Anspiel, Rollenspiele, Stellübungen, Kleingruppenarbeit sowie Praxis- und Reflexionsanregungen für den Schulalltag sind Bestandteil der Fortbildung.

Ihr Interesse ist geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 54)

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

Kess handeln in Kindertagesstätten

Fortbildung für ErzieherInnen,KinderpflegerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen

Ein Angebot in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband

KiTas stehen vor großen Herausforderungen. Bildungsprozesse sind gezielt zu fördern, Erziehungs-/ Bildungspartnerschaften zu stärken. Die Arbeit fordert heraus, egal ob innerhalb des offenen Konzepts oder im Gruppendienst. Sprache verbindet und gleichzeitig kommt es immer auch oft zu Missverständnissen.

Wie ist mehr Gelassenheit im ErzieherInnenalltag, ein souveränerer Umgang mit den Anforderungen der Kinder, Eltern, KollegInnen möglich?

Kess stellt ausgehend von den sozialen Grundbedürfnissen des Menschen bildungsfördernde Interaktionen vor, erarbeitet Handlungsmöglichkeiten für die Praxis. Es setzt auf Förderung von Autonomie, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

Kess handeln bietet Reflexionsplattform und konkrete Umsetzungsschritte für einen achtsamen, ermutigenden, konsequenten Umgang mit Kindern, Eltern und im Team. Und es geht darum, konkrete Erziehungsbündnisse mit Eltern zu initiieren.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 54)

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de

ANGEBOTE FÜR ELTERN

THEMENABENDE

Unsere **Themenabende** bieten eine Plattform, sich mit anderen Eltern über Erziehungsfragen und alltagsnahe Familienthemen auszutauschen, zu diskutieren und sich zu neuen, ermutigenden Sichtweisen anregen zu lassen.

Wählen Sie aus den vorgeschlagenen Themen oder schlagen Sie ein eigenes Thema, den Veranstaltungsort und Ihren Wunschtermin vor.

Wir kümmern uns für Sie um kompetente Referent Innen und den Ablauf.

Die ReferentInnenkosten (Honorar- und Fahrtkosten) werden von uns übernommen. Dem Veranstalter vor Ort werden nur 35,00 € in Rechnung gestellt.

Ein **zusätzliches Angebot** sind unsere

90-MINUTEN-INSELN

Bild: pfarrbriefservice.de

Unsere **digitalen Themenabende** finden online statt, so dass Sie bequem von zu Hause aus teilnehmen können!

Mehr zu den Themenabenden für Eltern – online und in Präsenz:

... direkt zu weiteren Infos oder www.familienbund-wuerzburg.de

Hilfe! Was macht mein Kind da? Social media – was geht app?

Chatten & DMs, Selfies schießen, Likes checken, durch Tiktok swipen, Stories teilen...

Teenager sind täglich mehrere Stunden in unzähligen sozialen Netzwerken unterwegs.

Aber wie genau funktionieren diese Apps? Was ist Tiktok? Und wieso nur machen sie das?

Bild: 123rf.com

Hilfe, was macht mein Kind da? Zocken am Computer

Wenn Kinder gerne und viel Computer spielen, stellt das die Eltern oft vor große Herausforderungen. Was genau spielen die Kinder? Dürfen und sollen sie das in ihrem Alter schon? Wie lange sollten sie maximal spielen? Stellt das Zocken eine ernsthafte Gefahr für das Kind dar?

Kinder stark machen

Ein gesundes Selbstbewusstsein – das mit am häufigsten genannte Erziehungsziel. Vertrauen und Zutrauen, Wertschätzung und Ermutigung als wesentliche Voraussetzungen für eigenständige und selbstverantwortliche Kinder.

Alles (etwas) anders!? (Eltern-Kind-Abend)

Im Zeit des Distanzunterrichts verlagerte sich das Lernen der Kinder mehr in die Familie. Daraus ergeben sich Chancen und Schwierigkeiten. Welcher Lerntyp ist mein Kind? Wie organisiert es sich in der Zeit des Distanzunterrichts zuhause? Welche Strukturen helfen? Wie kann das Kind entspannen?

Familie als Team – erlebnispädagogische Angebote für zuhause (Eltern-Kind-Abend)

An diesem Abend stehen die Familienmitglieder mit ihren Stärken im Mittelpunkt: Wer kann was bei uns besonders gut?

Beim Lösen erlebnispädagogischer Aufgaben unterstützen sich alle gegenseitig: Wie können wir uns helfen? Im letzten Teil wird ein Transfer in den Familienalltag angeboten.

Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54

Weil ich dich liebe – Grenzen setzen in der Erziehung

Regeln und Grenzen im Familienalltag sind wichtig, denn sie bieten Orientierung. Dabei geht es darum, Kindern die Folgen ihres Verhaltens zuzumuten. Grenzen als Orientierung lassen wachsen und machen Kinder stark.

Bleib bei mir, wenn ich wütend bin

Auch Wut tut Kindern gut. Doch was tun, wenn die Wut zu viel wird und in Aggression umschlägt und das Kind keinen mehr an sich ranlässt?

Die kleinen Kampfhähne: Bedeutung und Umgang mit Streit unter Geschwistern

Bild: 123rf.com

Streit ist gut – aber wie wird der Streit so gut, dass er die Persönlichkeit fördert? Regeln für Streitsituationen, ermutigende und konsequente Erziehungshaltung in Streitsituationen.

Der tägliche Hausaufgabenkrieg

Eine entspannte Hausaufgabensituation – Wunschtraum oder erreichbares Ziel? Was brauchen Kinder? Wie können Eltern spielerisch Lust auf Hausaufgaben machen?

Nur was ich schätze, kann ich schützen. Körperliche Vorgänge in der Pubertät

Ein Abend für Eltern, an dem das Workshopangebot „Zyklusshow“ für Mädchen und „Agentenspiel“ für Jungen vorgestellt wird, das neue Zugänge zu den eigenen körperlichen Vorgängen in der Pubertät sowie ein vertieftes Verständnis vom Entstehen neuen Lebens ermöglicht.

Bild: fotolia

Hauptsache gesund? Ja, mein Kind ist anders. Lebenssituationen von Familien mit behinderten Kindern

Werdende Eltern, die die Inanspruchnahme von Pränataldiagnostik ablehnen, gelten in den Augen vieler Menschen als verantwortungslos.

Dabei bewegen sich Eltern im Spannungsfeld der Sorgen um die Gesundheit der schwangeren Frau und des ungeborenen Kindes, gesellschaftlicher Wunschvorstellungen und des eigenen Erwartungsdrucks.

Verlässlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit. Welche Werte sind wertvoll?

Es gibt in jeder Familie unterschiedliche Wertvorstellungen.

Welche Werte sind mir wichtig? Bedarf es einer besonderen Wertevermittlung oder vermitteln wir unsere Werte im täglichen Leben?

Reif für die Insel – Auszeiten zum Tanken neuer Kraft und Energie

Kraft- und Energieräubern auf der Spur sein und durch neue Kraftquellen auftanken.

Dem Alltag für 90 Minuten entfliehen!

ANGEBOTE FÜR ELTERN

... THEMENABENDE

Wo ist Opa jetzt? – Mit Kindern Leid und Tod begegnen

Meist trifft es Kinder unvorbereitet: der Tod von Großeltern oder eines anderen geliebten Menschen.

Wie können Erwachsene mit Kindern über Sterben-Tod und Trauer sprechen?

Zeitmanagement oder wie nehme ich mir endlich Zeit für die Dinge, die mir wirklich wichtig sind?

Alles, auch wir, sollen immer effektiver, schneller und besser werden. Wir fühlen uns gehetzt und unzufrieden. Aber es gibt verschiedene Methoden, damit wir ruhig und gelassen den Anforderungen des Alltags begegnen und in den Fokus nehmen können, was uns wirklich wichtig ist, was uns glücklich macht!

Ich möchte einfach nur noch meine Ruhe – Entlastung und Fürsorge für pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige fühlen sich wie in einem "Hamsterrad" gefangen. Durch die Sorge um den Menschen mit Demenz bleiben Arbeit, Familie, Freunde und die eigene Fürsorge auf der Strecke.

In diesem Vortrag werden nicht nur Entlastungsangebote aufgezeigt, vielmehr werden die TeilnehmerInnen ermutigt, ihre inneren Stärken zu mobilisieren.

In Kooperation mit
Halma e.V. Würzburg

Bild: 123rf.com

Wenn Eltern älter werden

Ca. 1,7 Millionen Menschen sind in Deutschland an einer Demenz erkrankt. Hinter einem Betroffenen steht meistens eine Familie, die durch die Versorgung ihres Angehörigen einen drastischen Wendepunkt in ihrem Leben erfährt. Dabei richtet sich der Blick besonders auf die Beziehung zwischen Angehörigen und Pflegebedürftigen. Das Anliegen ist es, Pflegende zu ermutigen in der Beziehung zu Menschen mit Demenz neue Wege der Begegnung einzuschlagen.

In Kooperation mit
Halma e.V. Würzburg

Familienteam – Verstehen. Handeln. Wachsen.

Über Erziehungsthemen sprechen und reflektieren und hilfreiche Verhaltensweisen im Familienleben konkret trainieren – das ist das Charakteristikum von FamilienTeam.

Das Elterntraining vermittelt Eltern in angeleiteten Übungen, wie sie auf ihr Kind eingehen können. Training und Coaching, eine kleine Gruppengröße, eine wertschätzende Atmosphäre sorgen für positive Erfahrungen. Alle vermittelten Inhalte sind wissenschaftlich begründet.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 54)

Familienteam
Das Miteinander stärken

Gute und überraschende Ideen für Ihre Kinder- und Familiengottesdienste:
www.familiengottesdienste.bistum-wuerzburg.de

Ansprechpartnerinnen:
Daniela Biener
für Themenabende
Elisabeth Amrhein
für *Kess* erziehen und Familienteam
Kontaktinfo S. 55/54

AUSSERDEM ...

... zum Reinschnuppern

Informationsabende bzw. Einzelabende mit einzelnen thematischen Akzenten aus den Kursen (siehe auch Seite 26 ff.)

„*Kess*-erziehen: Von Anfang an.“
„*Kess*-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“
„*Kess*-erziehen: Abenteuer Pubertät.“
„*Kess*-erziehen: Kinder mit Handicap.“

... Themenreihe mit 5 Abenden oder als Einzelabende zum Kurs „*Kess*-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken.“

„Papa, Mama, warum ...?“

Kinder stellen viele Fragen. Nicht nur wie etwas funktioniert, sondern auch warum es so ist, wie es ist, möchten Kinder begreifen – dies gilt auch für religiöse Themen. Wie können Eltern oder Großeltern ihr Kind auf seiner Entdeckungsreise bewusst begleiten, Beziehung gestalten, ein positives Lebensgefühl fördern? Und gleichzeitig auch für ihren eigenen Lebensweg Impulse erhalten?

Lassen Sie sich auf eine spannende Spurensuche ein!

Halt geben und wachsen lassen

Kinder erleben tagtäglich „die Welt“. Was brauchen sie, um selbstständig und stark, optimistisch und vertrauensvoll durch ihr eigenes Leben gehen zu können, was, um ein positives Lebensgefühl zu entwickeln. Wie können wir als Väter, Mütter, Omas, Opas, ... gute BegleiterInnen sein und bleiben!

Und wie sieht Gott noch mal genau aus?

Was würden Sie auf diese (Kinder-)Frage antworten? Sie sind eingeladen, für sich selbst darüber nachzudenken und erhalten Anregungen, wie man mit Kindern über Gott und die Welt ins Gespräch kommt und dabei ermutigend unterwegs ist.

Wie kommt der große Himmel in mein kleines Auge?

Kinder fragen. Sie fragen mit großer Lust und Ausdauer. Wie gelingt es, diese Fragelust zu bewahren, zu fördern, damit sich die Kinder zu interessierten und kreativen Persönlichkeiten entwickeln?!

Schenk Dir eine Pause

Mit Ruhezeiten und Riutalen sich selbst auf die Spur kommen. Ein erster Schritt. Vielleicht Gott entdecken im Mitmenschen, in mir, in der Natur, im religiösen Tun. Wie können Eltern und Kinder Räume und Orte finden, die ihnen genau dabei gut tun!

Alle Jahre wieder

Das Leben gemeinsam mit Kindern leben, deuten, feiern. Wie bereichern Feste und Festzeiten im Jahreskreis das Leben in der Familie? Was verbirgt sich hinter dem Kreislauf des Lebens an ermutigenden Botschaften?! Und wie können diese Kraftquelle fürs Leben sein?!

Bitte fragen Sie uns an!

DAMIT FAMILIE WIEDER MEHR-WERT BEKOMMT.

Wir machen „Lobbyarbeit“ für die ganze Familie!
Weil die Wirtschaft bei Weitem noch immer nicht familienfreundlich ist, weil schon eine minimale Erhöhung des Kindergeldes als tolles „Familienpaket“ angepriesen wird und dabei der Kaufkraftrückgang des Kindergeldes komplett ignoriert wird! Weil Kindergeld im Wesentlichen eine Rückerstattung zu viel gezahlter Steuern ist, welche voll auf Hartz IV angerechnet wird und Familien auch deswegen schnell in die Armutsfalle geraten lässt. Weil Familien von Staat und Gesellschaft trotz vieler schöner Worte in vielen Bereichen benachteiligt und überfordert werden!

Der wichtigste Grund zum Streiten ist für uns aktuell die Ungleichbehandlung von Eltern im Bereich der Sozialversicherung: **Hier kämpfen wir mit Musterklagen** vor den (Landes-)Sozialgerichten und über den Weg der Verfassungsbeschwerde auch vor dem Verfassungsgericht in Karlsruhe. Dessen „Pflegeurteil“ von 2001 bestätigt uns, dass Eltern durch Kinderkosten und Beiträge doppelt veranlagt werden – und damit oft nicht mehr in der Lage sind, privat für ein würdiges, auskömmliches Alter vorzusorgen!

Streiten Sie mit uns für Familie, bringen Sie sich in unsere Diskussionen ein, machen Sie mit bei Petitionen. **Nutzen Sie unsere Kompetenz für politische Teilhabe zur Stärkung der Familie!**

Sie wollen mehr zu diesen wichtigen Themen und unserer politischen Arbeit wissen? Auf **www.elternklagen.de** oder **www.familienbund-wuerzburg.de** werden Sie fündig!

Zu vielen wichtigen Themen bieten wir für
alle, die sich für Familienpolitik interessieren,
alle, die gerechte Behandlung von Familien wollen,
alle, die Familie stärken wollen,

- **Infoveranstaltungen und Themenabende**
- **Familienpolitische Kampagnen**
- **Teilnahme an Petitionen**
- **Diskussionsforum „Familienrat“**
- **Aktive politische Mitarbeit**

ARMUT TRIFFT...

Foto: Anja Legge

... uns alle!

Knapp 19 Prozent der Menschen in Deutschland waren im Jahr 2018 von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen. Tendenz steigend. Denn die Folgen der Corona-Krise wie Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und der Wegfall zusätzlicher Einkommensquellen verschärfen die

ohnehin schon prekären Lebenswirklichkeiten vieler Menschen in Deutschland noch einmal massiv. Die Politik verspricht, den Wohlstand in Deutschland zu sichern. Wo aber bleiben die Menschen, die schon zuvor nicht von diesem Wohlstand profitiert haben? Wo bleiben die Familien, die sich mit den Gaben der Tafeln ernähren müssen? Wo bleiben die Frauen, die Pfandflaschen aus dem Müll fischen müssen, weil sie von der geringen Rente nicht leben können? Wo bleiben die Kinder, die sich die teuren Endgeräte fürs Homeschooling nicht leisten können? Wo bleiben die Alleinerziehenden, die nun ohne Unterstützung dastehen? Wo bleiben die ArbeitnehmerInnen, die sich aufgrund von Kündigungen oder Kurzarbeit um ihre Existenz sorgen?

Armut betrifft also bei weitem nicht nur Teile unserer Gesellschaft, Armut trifft uns alle! Aus diesem Grund wollen katholische Verbände im Bistum Würzburg in den kommenden drei bis vier Jahren den Finger in die „Staatswunde Armut“ legen.

An der Kampagne „Armut trifft...“ beteiligen sich neben dem Familienbund der Katholiken (FDK) als Initiator die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), das Kolpingwerk, die Ackermann-Gemeinde, der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), die Ländliche Familienberatung der Katholischen Landjugend (KLJB) und des Katholischen Landvolks (KLB),

Gemeinsam gegen Armut

ARMUT ...uns alle! TRIFFT...

Gerechtigkeit geht anders!

die Caritas, der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) sowie begleitend die Gemeinschaft Sant'Egidio und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In verschiedenen Veranstaltungen greifen die Partner Einzelaspekte heraus und richten in ihrem Unterstützungsangebot den Blick besonders auf das Thema Armut.

Erklärtes Anliegen der Kampagne ist es, die unterschiedlichen Facetten von Armut zu zeigen und in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen. „Wir wollen zuhören und Betroffene zu Wort kommen lassen. Wir werden wachrütteln und sensibilisieren, um Augen zu öffnen für das, was tagtäglich um uns herum geschieht", verspricht der Geschäftsführer des Familienbundes Manfred Köhler. Dabei wolle man „nicht nur reden, sondern tatsächlich wirken". Ziel ist es, konkrete Handlungsschritte und gemeinsame politische Forderungen abzuleiten, um sich „zum Sprachrohr für all diejenigen zu machen, deren Nöte nicht gehört oder wahrgenommen werden".

Zum **Auftakt am 8. Oktober 2021** führte **Jutta Allmendinger**, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, im Würzburger Burkardushaus in das Thema ein.

Bild: WZB David Ausserhofer

Die renommierte Soziologin hat vor über 20 Jahren den Begriff der Bildungsarmut geprägt. *„Armut wird in Deutschland sozial vererbt"*, ist die Wissenschaftlerin überzeugt und erinnert zugleich daran, dass es nicht nur um finanzielle Armut gehe, sondern auch darum, dass Kinder keine Freunde, keinen Zugang zu bestimmten Zirkeln oder Geschäften hätten.

Im November 2021 wendet sich der **Familienbund der Katholiken (FDK)** dem Aspekt **„Armut trifft … Familie!"** zu. Dass die finanzielle Lage mit jedem zusätzlichen Kind schwieriger wird, ist für den Verband ein unhaltbarer Zustand. Zumal Familien das Rückgrat in der Krise waren und noch immer sind: „Familie ist eine unverzichtbare Lebensform in unserer Gesellschaft und die Stütze unserer Sozialversicherungssysteme", so der FDK.

Armut trifft … wenn Eltern zu Bittstellern werden, um den Schulausflug ihrer Kinder zu bezahlen!

Manfred Köhler,
Familienbund der Katholiken FDK

Familien müssten deshalb „gestärkt und mit Mitteln ausgestattet werden, die ihrer tragenden Rolle im Staat gerecht werden".

Gegen prekäre Arbeit und für ein christliches Miteinander setzt sich die **Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)** im Frühjahr 2022 unter **„Armut trifft … Arbeitnehmer/-innen!"** ein.

Armut trifft … wenn Menschen zwischen mehreren Stellen zerrieben werden!

Foto: Kathrin Königl

Alexander Kolbow,
Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB

„Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenwürde und Nachhaltigkeit sind wichtiger als gnadenlose Gewinnmaximierung", so der Verband. Private und ehrenamtliche Arbeit seien als ebenso wertvoll einzuschätzen wie Erwerbsarbeit, prekäre Arbeit dagegen häufig ungeschützt, schlecht entlohnt und perspektivlos.

Kolping beleuchtet im Frühjahr 2022 unter dem Titel **„Armut trifft … Jugendliche und junge Erwachsene!“** das Armutsrisiko junger Menschen, das so hoch wie in keiner anderen Altersgruppe ist. „Die derzeitige und zukünftige Lebenssituation von Jugendlichen wird immer noch entscheidend durch ihre soziale Herkunft geprägt“, so Kolping.

Dies sei umso schwerwiegender, als junge Menschen den Start in ein selbstständiges Leben bewältigen müssen.

Armut trifft … wenn Jugendliche zuhause kein Verständnis für ihre Lebensfragen finden!

Peter Langer,
Kolping Mainfranken

Foto: Kolping Mainfranken

Im Herbst 2022 setzt sich der **Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB)** unter dem Titel **„Armut trifft … Frau!“** für gleiche Entlohnung von Frauen und Männern ein.

Armut trifft … wenn Frauen ganz genau rechnen müssen, damit die Rente für den ganzen Monat reicht!

Edith Werner,
Kath. Deutsche Frauenbewegung KDFB

Weitere Forderungen sind eine partnerschaftliche Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit und der Ausbau eigenständiger Rentenansprüche von Frauen, damit die Übernahme von Kindererziehung, Pflege oder gesellschaftlichem Engagement ohne ein erhöhtes Altersarmutsrisiko möglich ist.

Dass die deutsche Landwirtschaft ebenso wie der Pflegebereich und die fleischverarbeitende Industrie auf Saisonarbeitskräfte aus Mittel- und Osteuropa angewiesen sind, ist nicht erst seit der Corona-Krise bekannt:

Die **Ackermann-Gemeinde** macht unter dem Titel **„Armut trifft … Arbeitsmigrant/-in“** im Frühjahr 2022 auf die massiven Folgen der saisonalen Migration wie prekäre Arbeits- und Wohnverhältnisse oder die monatelange Trennung von Familien aufmerksam.

Armut trifft … wenn du fern von deiner Familie leben musst!

Hans-Peter Dörr,
Ackermann-Gemeinde

Armut in der Landwirtschaft liegt nach Erfahrung der **Katholischen Landjugend (KLJB) und des Katholischen Landvolks (KLB)** oft hinter den Fassaden, denn **„Armut trifft … Landwirtsfamilien“**.

Armut trifft … wenn du trotz harter Arbeit ohne Subventionen nicht überleben kannst!

Wolfgang Scharl,
Ländliche
Familienberatung der KLB und KLJB

So bilde der Hof mit Tieren und Feldern die unverzichtbare Grundlage des Familieneinkommens, das nicht selten extrem gering ist.

In ihrer ländlichen Familienberatung registrieren die Verbände eine hohe Zukunftsunsicherheit, ein starkes Höfesterben und häufig drohende Altersarmut.

ARMUT ...uns alle! TRIFFT...

Gerechtigkeit geht anders!

„Armut trifft … Menschen am Rande der Gesellschaft!“ Deshalb geht die **Caritas** unter dem Motto „Partei ergreifen für Menschen, die am Rande stehen“ bewusst dorthin, wo Armut, Ausgrenzung und mangelnde Teilhabe herrschen – zu Wohnungslosen, Überschuldeten, Arbeitslosen, Geflüchteten und Menschen mit Behinderung. Denn: „Nur so können wir die Vision von einer solidarischen und gerechten Gesellschaft verwirklichen“.

Armut trifft … wenn Kinder traurig sind, weil Mama immer arbeiten muss, um genug zu Essen zu haben!

Saskia Hartmann, Caritas

Der **Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)** lenkt den Blick mit **„Armut trifft … Kinder“** auf die Jüngsten in der Gesellschaft. Bereits 2020 wuchs mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut auf, die Corona-Pandemie hat das Problem verschärft.

Armut trifft … wenn Kinder nicht Schwimmen lernen können, weil der Schwimmkurs zu teuer ist!

Carolin Vollmuth, Sozialdienst Katholischer Frauen SkF

Der Verband bietet deshalb vielfältige individuelle Unterstützungsangebote und fordert eine Grundsicherung für Kinder unabhängig vom Hartz-IV-System.

Die die Kampagne unterstützende Gemeinschaft **Sant’Egidio** kennt das Thema Armut aus der täglichen Arbeit. Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder unterstützen Kinder in sozialen Brennpunkten, begleiten Senioren in Heimen und zu Hause, bieten Integrationshilfe für Migranten an, sorgen für warme Mahlzeiten für Bedürftige, arbeiten mit Menschen mit Behinderung und feiern Weihnachten mit ihren ärmeren Freunden.

Ebenfalls unterstützend beteiligen wird sich auch der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**. Der Verband setzt sich für die Zukunftsperspektiven benachteiligter Jugendlicher ein und kämpft für ein Grundeinkommen auf der Basis von Erwerbsarbeit, Familienarbeit, Bildung und Bürgerschaftlichem Engagement.

Anja Legge

ARMUT TRIFFT … TERMINE

FDK: **20. November 2021**
ab 9.30 Uhr, Martinushaus Aschaffenburg
ARMUT TRIFFT … Familie!
Familienforum des FDK
mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge

KAB: **14. Mai 2022**
Martinushaus Aschaffenburg
ARMUT TRIFFT… Arbeitnehmer/-innen!
„WERTVOLL ARBEITEN“

KDFB: **22. September 2022**
17.00 Uhr, Kilianeum Würzburg
ARMUT TRIFFT… Frau!
„Altersarmut verhindern – Weichen stellen“

Ackermann-Gemeinde: **13. Mai 2023**
Dompfarrheim Würzburg
ARMUT TRIFFT … Arbeitsmigrant/-in!

Weitere Informationen: www.armut-trifft.de und bei den beteiligten Verbänden

Ansprechpartner:
Manfred Köhler
Kontaktinfo S. 54

MEHR WICHTIGES …

ELTERNKLAGEN.DE!

Der Einsatz des Familienbunds für mehr Familiengerechtigkeit in den Sozialversicherungssystemen geht weiter. Noch immer lässt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts auf sich warten.

Mehr als 20 Jahre sind vergangen, seit dieses festgestellt hat, dass Familien in der Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung entlastet werden müssen.

Getan hat sich leider nichts. Die Musterklagen unter Begleitung des Familienbundes sind beim Verfassungsgericht anhängig. Stellungnahmen wurden erstellt und eingereicht. Nun ist das Gericht am Zug – es ist Zeit für eine Entscheidung spätestens in 2022 – hoffentlich!

www.elternklagen.de

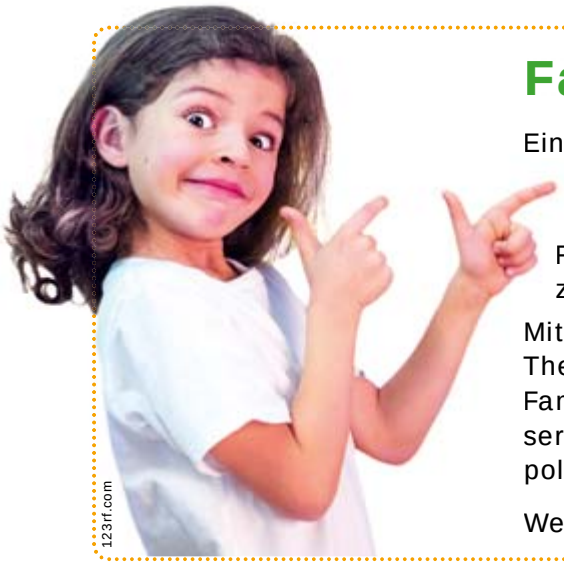
WAHLRECHT JETZT!

Die Diskussion um eine Absenkung des Wahlalters ist neu entfacht. Während inzwischen auch die etablierten Parteien ernsthaft über eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre nachdenken, will eine parteiübergreifende Initiative von Bundestagsabgeordneten mehr: das Familienwahlrecht!

Unterstützung erhalten sie dabei vom Familienbund im Diözesanverband Würzburg, dem Deutschen Familienverband (DFV) und der Deutschen Liga für das Kind.

Juristische wie demografische Argumente für ein Wahlrecht ab Geburt sind in einer gemeinsamen Broschüre zusammengefasst. Sie können diese anfordern unter fdk@bistum-wuerzburg.de

www.wahlrecht.jetzt



Familienfan – wer ist das nicht?

Eine besondere Form der Unterstützung unserer Arbeit ist der **„Familienfan“**.

Wer mitmachen will, aber nicht viel Zeit in die Arbeit des FDK einbringen kann, hat auch die Möglichkeit, uns finanziell zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende (ab 1 € im Monat) helfen Sie mit, unsere Themen und Ziele an die Frau, den Mann, die Menschen, die Familien zu bringen. Sie unterstützen dabei unsere Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf unsere politischen Positionen und die Bildungsangebote.

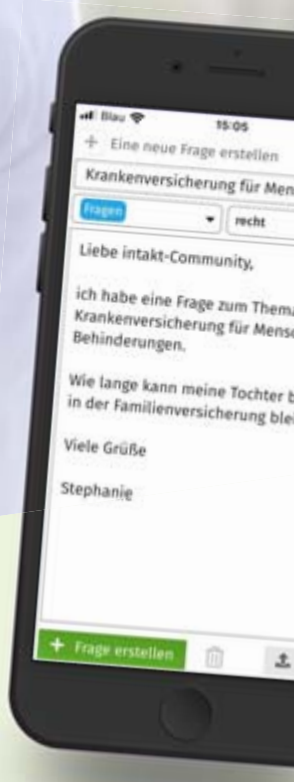
Werden Sie **Familienfan**! Zum Anmeldeformular (PDF)

www.familienbund-wuerzburg – weil Familie richtig wichtig ist!

DAMIT FAMILIEN IHREN WEG FINDEN.

Wir helfen Ihnen, sich selbst zu helfen.
Eltern als Experten in eigener Sache.

intakt.info



intakt.info ist eine **Online-Plattform** für Eltern mit Kindern mit Behinderung und deren Angehörige. Dieses Angebot wurde 2020 grundlegend überarbeitet und neu gestaltet.

In der **Community** finden Sie nicht nur Fachinformationen, sondern bekommen auch Antworten zu Ihren Fragen rund um das Thema Behinderung.

Egal ob Ihr Kind gerade auf die Welt gekommen oder bereits erwachsen ist – hier sind Sie genau richtig.

intakt.info-Community: Fragen & Antworten

Unter www.intakt.info bekommen Sie **Antworten auf alle wichtigen Fragen** rund um das Thema Behinderung. Von der Schwangerschaft bis ins Erwachsenenalter: viele Eltern stehen Ihnen als Experten in eigener Sache mit Rat und Tat zur Seite.

Sie können sich in der Community zu allen Themen, die Sie beschäftigen, mit anderen austauschen und einfach Ihre Fragen stellen. Über aktuelle Beiträge, neue Fragen und Antworten können Sie direkt auf Ihrem Handy benachrichtigt werden – so bleiben Sie ganz einfach auf dem Laufenden!

Und intakt.info bietet noch viel mehr ...

Schon gewusst? intakt.info gibt es schon seit 20 Jahren: rund um die Uhr ein offenes Ohr – Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir bieten unter www.intakt.info für
Eltern mit Kindern mit Behinderung

- **Fachbeiträge und Videos rund um das Thema Behinderung**
- **die intakt.info -Community für den Austausch mit anderen Eltern**
- **den intakt.info -Blog mit aktuellen News**
- **Adressen und Anlaufstellen**

Bild: adobestock

intakt.info COMMUNITY

intakt.info-Fachbeiträge: verständliche Informationen, damit Sie Ihr Recht nutzen können

In unseren Fachbeiträgen erklären und informieren wir über wichtige Themen so, dass man sie auch verstehen kann. Welche Leistungen und Hilfsangebote gibt es, wem stehen sie zu und was muss man bei der Beantragung beachten?

Hilfreiche Infos – schnell und auf einen Blick.

Alle Informationen sind für Sie jederzeit online zugänglich und schnell griffbereit.

intakt.info-Blog: aktuelle Neuigkeiten auf einen Blick

Egal ob Fristen, Termine oder andere News … es gibt regelmäßig viele Neuigkeiten, die Sie hier nicht mehr verpassen.

Erklärvideos … wichtige Themen verständlich erklärt.

In Zusammenarbeit mit Eltern und Betroffenen erstellen wir Erklärvideos, die Sie unterstützen und Ihnen das Leben erleichtern.

Egal ob Bayerisches Blindengeld, Steuererleichterungen oder Schwerbehindertenausweis – hier finden Sie verständliche Informationen zu den wichtigsten Themen.

Interviews … besondere Einblicke in die Lebenswege von Eltern mit Kindern mit Behinderung

Genauso einzigartig und individuell wie ihre Kinder sind auch die Erfahrungsschätze und Entscheidungswege der Eltern. Mit unseren Interviews möchten wir Ihnen Einblicke in diese unterschiedlichen Lebenswege geben.

Durch ihre Erfahrungen und ihre ganz individuellen Entscheidungen sind Eltern nicht nur Helfer und Ratgeber in herausfordernden Situationen, sondern auch Mutmacher dafür, den eigenen Weg zu finden.

Familienbund der Katholiken

intakt.info

intakt.info-Adressdatenbank: bayernweit wichtige Anlaufstellen einfach und schnell finden

Speziell für unsere NutzerInnen in Bayern pflegen wir eine Adressdatenbank mit zahlreichen Anlaufstellen.

Hier finden Sie ohne lange Umwege einen Überblick über die wichtigsten Ansprechpartner und Unterstützungsangebote in Ihrer Umgebung.

Übrigens: Alle Leistungen von intakt.info sind für Sie kostenfrei!

Die Menschen hinter intakt.info

Sie?
Info S. 51
› Moderator-Innen

Hinter intakt.info stehen viele Menschen, die diese Plattform entwickelt haben und unterstützen.

Fast alle sind ehrenamtlich tätig und stellen ihre Freizeit zur Verfügung, damit dieses Angebot kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

Unser Team aus Eltern mit Kindern mit Behinderung, Fachleuten oder auch Selbstbetroffenen hat stets ein offenes Ohr. Der Fachbeirat von intakt.info stellt die Qualität der Plattform sicher.

Gut zu wissen: Der Familienbund bietet für Familien mit Kindern mit Behinderung auch **Familienwochenenden** und **Familienfreizeiten** an!
Nähere Infos dazu finden Sie auf den Seiten 13, 14 und 16.

Träger von intakt.info ist der
Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg e.V.

intakt.info wird gefördert aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales
sowie der Diözese Würzburg und
des Bezirks Unterfranken.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Bezirk Unterfranken

Isolation [statt] Inklusion

Das Thema „Isolation statt Inklusion“ wurde gerade durch die Coronapandemie verschärft und in den Fokus gerückt. Das Thema beschäftigt uns und viele Eltern sehr. Hierzu einige Gedanken von Kirsten Simon (Fachbeirat und Moderatorin bei intakt.info):

[…] „Corona hat die Dinge verändert“, sagt Kirsten Simon, deren zweiter Sohn Stefan mit einer schweren Mehrfachbehinderung zur Welt kam. Politik und Gesellschaft haben nach Beobachtung der 60-jährigen Aschaffenburgerin enorme Rückschritte gemacht. Denn: „Im Augenblick leben Menschen mit Behinderung und deren Familien eher in Isolation statt in der Mitte der Gesellschaft.“ […]

[…] Zwar konnte Stefan im Juli wieder zurück ins Wohnheim, gut war aber noch lange nichts. „Das Hin und Her, die fehlende Struktur, der auf ein Minimum reduzierte Kontakt haben Stefan verändert“, sagt Kirsten Simon: „Er ist abgestumpfter geworden, hat körperliche Rückschritte gemacht, ihm fehlen Abwechslung, Bewegung, Ansprache durch Vertraute aus der Tagesförderstätte.“ […]

Sprechblasen:
aus Katholisches Sonntagsblatt 23.03.2021,
Text: Anja Legge)

[…] „Corona hat uns um Jahre zurückgeworfen, wir fangen auf vielen Ebenen wieder ganz neu an“, klagt Kirsten Simon. Warum? „Viele Menschen mit Behinderung und deren Familien befinden sich seit März 2020 in einem dauerhaften Lockdown“, berichtet sie. Manche Wohnheimbewohner hatten seit einem Jahr keinen Besuch mehr. Andere Eltern versorgen ihre Kinder seit Monaten zu Hause – aus Angst vor einer Infektion. „Aus Inklusion ist vielfach Isolation geworden.“ […]

Wir müssen zurück zu den Spuren der Inklusion finden! Und dafür müssen wir uns Gehör verschaffen. Unter **community.intakt.info** können Sie Ihre Erfahrungen teilen und Unterstützung bekommen (auch anonym).
Wir greifen das Thema weiter auf! Neuigkeiten dazu auf www.intakt.info oder fragen Sie gerne nach.

FAMILIE BRAUCHT

FDK-Geschäftsführer Manfred Köhler im Interview

Mit Beginn des Jahres 2020 ist die Welt eine andere geworden. Wie hat Corona das Leben Ihrer eigenen Familie und von Familien im Allgemeinen in den letzten eineinhalb Jahren verändert?

Homeschooling, Homeoffice, Sorge um das Familieneinkommen oder den Arbeitsplatz, erhöhter Medienkonsum der Kinder, eingeschränkte Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten. All das hat für ein erhöhtes Stress-Level im Familienalltag gesorgt. Ich sehe das in meiner eigenen Familie: eine Tochter in der 6. Klasse Realschule im Homeschooling, ein junger Erwachsener mit 18 Jahren kurz vor dem Abi, nahezu ohne Präsenzunterricht und mit massiven Unterrichtsausfällen.

„Die Coronakrise deckt das auf, was lange bereits im Untergrund brodelt“, ist Manfred Köhler überzeugt. Der Geschäftsführer des Familienbunds der Katholiken (FDK) und dreifache Familienvater kennt die oft schwierigen Lebensumstände von Familien heute sehr genau – und leitet daraus ganz konkrete Forderungen an die Politik ab.

Trotz eigentlich guter Rahmenbedingungen gibt es ein hohes Konfliktpotential auf engstem Raum. Nicht auszudenken, wie es anderen Familien da geht – in Städten auf engstem Raum, zeitweise ohne die Möglichkeit zur Auszeit draußen, ohne die notwendige technische Ausstattung, ohne weitere soziale Kontakte, ohne Freiräume. Das höre ich immer wieder von Familien, die in der Vergangenheit an den Bildungs-Angeboten des FDK teilgenommen haben.

Was ich auch beobachte: Gerade bei Alleinerziehenden oder Familien in besonderen Konstellationen – also etwa Beschäftigung im Niedriglohnsektor, Eltern in systemrelevanten Berufen, Familien in beengten Wohnverhältnissen oder mit Migrationshintergrund – hat Corona besonders eingeschlagen. Hier gilt es endlich das veränderte Familienbild zu realisieren. Familie ist deutlich vielfältiger als das, was Politik gerade sehen möchte. Alleine in Bayern leben 195.000 Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern. Hinzu kommen Patchwork-Familien, Kinder im Wechselmodell oder Lebenspartnerschaften mit Kind.

Die Pandemie ist also eine Art Brandbeschleuniger?

Die Coronakrise deckt das auf, was bereits lange im Untergrund brodelt. Fehlende Chancengleichheit bei Bildung und Teilhabe, Kinder- und Altersarmut, Leistungsdruck, zerrüttete Verhältnisse. All das ist nicht wirklich neu. Aber diese Schieflagen werden durch die Pandemie vermehrt aufgedeckt, verstärkt und treten jetzt auch in Familien auf, die das bisher nicht erlebt haben. Im Grunde gilt: Vor der Pandemie ist nach der Pandemie. Am Handlungsbedarf hat sich nichts geändert. Familien brauchen Entlastung, verlässliche Rahmenbedingungen, Chancengleichheit und Teilhabe. Da gab es schon vor Corona viel zu tun, danach noch mehr. Vor allem aber braucht es aktives Handeln statt bloßer Lippenbekenntnisse.

Ganz untätig war die Politik ja nicht. So wurde etwa die Zahl der Kinderkrankheitstage für das Jahr 2021 erhöht. Halten Sie das für zielführend?

Es ist zumindest ein Schritt in die richtige Richtung. Das Problem ist aber: Nicht in allen Familien können beide Elternteile jeweils 20 Tage in Anspruch nehmen. Sei es, weil sie in systemrelevanten Berufen arbeiten, sei es, weil betriebliche oder persönliche Gründe dagegensprechen. Zudem wird nicht jeder Arbeitgeber diese Betreuungsmöglichkeit schätzen. Dafür habe ich durchaus Verständnis. Die vierzig Arbeitstage müssen zwar nicht vom Arbeitgeber vergütet werden, aber die Arbeitsleistung fehlt ja. Zudem ist nach meiner Ansicht der Ausgleich des Verdienstausfalls bei notwendiger Betreuung nur unzureichend geregelt. Die

ECHTE ENTLASTUNG!

Höhe beläuft sich auf 67 Prozent des Nettogehalts und ist auf 2.016 Euro gedeckelt, ohne Berücksichtigung der Kinderzahl. Das halte ich für zu gering. Familien müssen ja die laufenden Kosten weiterbezahlen. Hier sind Alternativen gefragt. Zum Beispiel eine Teilzeit bei vollem Lohnausgleich. Zu kurz greift auch die Altersbegrenzung der Betreuungsmöglichkeit zu Hause. Nicht alle Jugendlichen gehen strukturiert, engagiert und hochmotiviert ans Werk. Auch sie brauchen Unterstützung, Zuspruch, Halt, Strukturen und Ansprache.

Und wie sieht es mit dem Kinderbonus der Bundesregierung in Höhe von 150 Euro aus?

Laut BMFS ist der Kinderbonus „ein wichtiges familienpolitisches Signal“ und „setzt einen Konjunkturimpuls“. Ich kann das nur bestätigen. Mehr als ein Signal ist es tatsächlich nicht. Für die meisten Familien sind 150 Euro ein Tropfen auf den heißen Stein, eine nette, aber wirkungslose Wasserspritzpistole. Wo bleibt der Kanonenschlag? Hinzu kommt: Der Kinderbonus wurde nach dem Gießkannenprinzip verteilt. Jeder bis zu einem Bruttojahreseinkommen von 105.000 Euro hat etwas abbekommen. Die unteren Einkommen wurden wieder mal mit den höheren Einkommen gleichgestellt. Sollte man nicht eher vor allem die unteren Einkommen entlasten? Auch ich selbst habe mich schon gefragt, wofür ich diesen Bonus eigentlich bekomme. Ich habe weder Einkommensverluste noch ein niedriges Einkommen. Was die Höhe des Bonus betrifft: Da stelle ich mir schon die Frage, wann diejenigen, die die 150 Euro zur Beschaffung von Equipment für das Homeschooling ausgelobt haben, das letzte Mal in einem Elektronikfachmarkt waren. Der Betrag reicht gerade mal für den Drucker, die Patronen und einen DSL-Anschluss. „Finanzieller Handlungsspielraum“ – wie es beim Familienministerium heißt – sieht anders aus.

Das bedeutet in der Summe: Familien werden von der Politik nicht wirklich wahrgenommen?

Korrekt, so ist das leider. Fleisch-, Auto-, und Wirtschaftslobbyisten geben sich in Kanzleramt und Bundestag die Klinke in die Hand. Familien aber haben in unserer Gesellschaft keine Lobby. Und wenn, dann wird diese nicht oder kaum wahrgenommen. Umso schwerer wiegt das, weil Familien in ihrer ohnehin schon angespannten Situation nicht auch noch die Kraft und Energie haben, sich bemerkbar zu machen und für ihre Forderungen einzutreten.

Wie ließe sich das ändern?

Politik muss den Blick weiten und alle Lebenswirklichkeiten von Familien erfassen. Sie muss Familien hören und Strukturen zum Dialog bereitstellen. Das ist Voraussetzung für eine angemessene Familienpolitik. Ich würde hier mir einen regelmäßigen Familiengipfel mit Experten, also Kinder-, Jugend-, Eltern- Familien- und Sozialverbänden, wünschen. Nur so können wir die Realität von Familien wirklich abbilden und davon ausgehend echte Lösungsansätze erarbeiten.
Ändern ließe sich die miserable Wahrnehmung von Familien auch durch die Einführung eines Familienwahlrechtes. Rund 13,7 Millionen Bundesbürger haben aktuell keine politische Stimme, weil sie aufgrund ihres Alters nicht wählen dürfen. Mit einem Familienwahlrecht, das die minderjährigen Kinder mit einbezieht, würde die Politik Familienfragen sehr viel ernster nehmen. Der Familienbund engagiert sich übrigens seit Jahren für ein „Wahlrecht ab Geburt“. Wirklich Fortschritte sehe ich da aber nicht… Derzeit bekommt die Politik ja nicht einmal die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre zustande.

Welche konkreten Forderungen stellen Sie an die Politik, damit Familien besser unterstützt werden?

Vorab: Die politischen Verantwortungsträger waren sicher nicht untätig. Aber viele Maßnahmen und Entscheidungen wirken auf mich halbherzig. Vieles bleibt Stückwerk. Angela Merkel hat in einem digitalen Bürgerdialog im Februar 2021 die Familie als „Kern unserer Gesellschaft“ bezeichnet und ihnen „unglaubliche Hochachtung“ gezollt. Dass die Leistung von Familien zumindest wahrgenommen wird, ist natürlich schön. Aber nur Beifall klatschen reicht nicht. Was Familien wirklich brauchen, ist echte finanzielle und strukturelle Entlastung.

Also: Lohnausgleich bei Betreuungsbedarf, Kurzarbeitergeld und Unterstützungsleistungen mit Kinderkomponente – je nach Einkommen bis zu 100 Prozent. Und: Familien brauchen Zeit und Rückhalt, um im sozialen Gefüge zur Ruhe zu kommen und die Sicherheit zurückzugewinnen, nicht vergessen worden zu sein.
Last but not least frage ich mich, wer die Kosten der Pandemie am Ende zahlt. Ich fürchte, dass unsere Kinder diese Last tragen müssen. Ein Ansatz wäre aus meiner Sicht die Einführung einer „Reichensteuer". Dass dieser Vorschlag nicht aus der Luft gegriffen ist, zeigt die Initiative „taxmenow" von 36 MillionärInnen aus Deutschland und Österreich. In ihrem Schreiben an die Politik setzen sie sich für eine höhere Besteuerung von Vermögen ein, „um mehr Chancen, Teilhabe und Zukunftsinvestitionen für alle zu ermöglichen".

Was erwarten Sie vom Staat in puncto Schule? Gerade das andauernde Homeschooling hat ja zu großen Problemen geführt.

Ich bin selbst Klassenelternsprecher einer 6. Klasse und habe während des Homeschoolings unterschiedlichste Rückmeldung bekommen. Sehr häufig war zu hören: „Wir kommen zurecht", was ich als „wir halten durch und machen das Beste daraus" interpretiere. In der Pandemie hat sich der Bildungs-Begriff noch stärker als bisher auf die Wissensvermittlung verengt. Soziale Bildung und das Erleben von Gemeinschaft sind auf der Prioritätenliste weit nach hinten gerutscht. Dass ein Teil der Sommerferien für Aufholkurse geopfert wurde, ist für mich ein Unding. Ferien müssen Auszeiten für Familien bleiben, gerade jetzt. Statt die Ferien zu kürzen, sollte man die Bildungsziele den Lernrealitäten anpassen. Wir brauchen Kompetenzteams nach Fächern und Fachschaften, die die Unterrichtsinhalte entrümpeln und sie pädagogisch, methodisch und technisch so aufbereiten, dass sie für LehrerInnen und SchülerInnen anwendbar und attraktiv sind. Außerdem müssen wir die Prozesse zur Bereitstellung der technischen Mittel weiter entbürokratisieren, um im Fall erneuter Schulschließungen Bildungs-Teilhabe für alle zu gewährleisten.

Welche Rolle hat hier der Familienbund? Wie setzen Sie sich als Vertreter und Unterstützer von Familien ein?

Wir hören, was Familien brauchen, erfassen deren Bedürfnisse und entwickeln daraus Angebote, damit Familie gelingen kann. Natürlich haben auch wir Teile unseres Angebots digitalisiert, um Familien zum Beispiel in Fragen der wertschätzenden Erziehung oder der Paarkommunikation zu unterstützen. Aber das digitale Angebot hat seine Grenzen, viele Familien sind der digitalen Welt überdrüssig. Familien brauchen Begegnung, Austausch und Entlastung! Daher arbeiten wir weiter an unseren Familienwochenenden, die kostengünstig Impulse, Entlastung, Versorgung und Familien(er)leben bieten. Leider geschieht das unter erschwerten Rahmenbedingungen, denn die bevorstehende Schließung der Tagungshäuser im Bistum macht es nicht gerade einfacher.
Unser zweiter großer Auftrag ist es, Familien eine Stimme in Politik und Gesellschaft zu geben. Wir setzen familienpolitische Akzente, stärken Familien und verschaffen ihnen Gehör. Familien mit Kindern mit Behinderung scheinen in der Pandemie völlig aus dem Blick geraten zu sein. Umso mehr ist „www.intakt.info" eine wichtige Anlaufstelle für Familien mit Kindern mit Behinderung.
2021 jährt sich übrigens auch das Pflegeversicherungsurteil des Bundesverfassungsgerichts zum zwanzigsten Mal. Wir fordern seit Jahren, Familien in den Sozialversicherungssystemen zu entlasten, da sie durch die Erziehung der Kinder sowohl einen monetären als auch einen generativen Beitrag zum Sozialversicherungssystem leisten. Die Politik sitzt dieses Urteil beharrlich aus. Familiengerechtigkeit sieht anders aus! Deshalb wird sich der Familienbund auch in Zukunft gemäß seinem Slogan „streitbar und kompetent für Familien" für Familiengerechtigkeit einsetzen.

Interview: Anja Legge

DABEI IST, WER MITMACHT

Das offene Konzept des Familienbundes:
Vielfältige Mitmach- und Gestaltungsformen für die Zukunft von Paaren, Eltern und Familien

Ohne Familie ist kein Staat zu machen (und auch keine Gesellschaft zu gestalten)

… DABEI IST, WER MITMACHT

Familie, Kinder, Partnerschaft sind Ihnen sehr wichtig.
Und nicht nur im „Kleinen“?
Dann gehören Sie zu uns – dann sind Sie nicht allein:

DENN WIR SIND VIELE!

Familie ist richtig wichtig …

wie bunt Ihre Familie auch sein mag, mit welchen Herausforderungen Sie umgehen und in welcher Konstellation Sie Familie sind. Deshalb setzen wir uns organisiert auf vielen Ebenen der Gesellschaft, des Staates und der Kirche streitbar und kompetent für Familien ein, damit diese wieder einen Mehr-Wert bekommt.

Wir mit Ihnen – gemeinsam stark! Für Familie.

Wir kämpfen als Familienbund der Katholiken politisch in der Diözese Würzburg mit einem äußerst engagierten und kompetenten Team und bundesweit organisiert für Familien.

Individualismus, Ellenbogengesellschaft, Ego- und „Ich-zuerst“-Denken passt für viele Menschen nicht mehr. Menschen erfahren, dass die Gemeinschaft Kraft spendet und sie gemeinsam vieles erreichen können!

Das ist auch unsere Triebfeder und Kraft im Familienbund, denn jeder Einzelne kann zum Gelingen des großen Ganzen beitragen.

Und wir tun gemeinsam das für Familie, was für den einzelnen unüberwindbar scheint – seit 1953 in Würzburg und in 26 Diözesanverbänden in ganz Deutschland.

Seien Sie einfach MIT DABEI …

- … beim Diözesanfamilienrat
- … im Vorstand
- … in den Sachausschüssen
- … als HonorarreferentIn
- … bei der Leitung von Bildungsmaßnahmen
- … als Leitung von Familienferien
- … als intakt.info-ModeratorIn
- … als Co-TeamerIn

Sie wollen gleich mehr dazu wissen? Gibt es ausführlich auf den folgenden Seiten! Sie werden sicher etwas finden, das für Sie, Ihre Familie und Familie überhaupt wichtig ist!

Und wenn sich so manches erst einmal etwas trocken liest – keine Sorge, das ist es nicht!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Sprechen Sie uns an — wir freuen uns!

Kommen Sie doch zu uns – ob ehrenamtlich oder auf Honorarbasis:
Seien Sie ein Teil dieser Kraft, die noch mehr für Familien bewegt!

MIT DABEI im Detail.

Für alle, die jetzt mehr wissen wollen!

Der **Diözesanfamilienrat**

ist das wichtigste beschlussfassende Organ des Familienbundes. Er gibt Impulse und Anregungen für die Ausrichtung und Angebote des Verbandes und wählt den Vorstand.

Zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst beraten und entscheiden die familieninteressierten Ehrenamtlichen (dabei ist wer mitmacht!), Fachleute aus den verschiedensten Bereichen der Familienarbeit und unsere Mitgliedsverbände über die Positionen und Inhalte des FDK.

Begleitend zum Diözesanfamilienrat (DFR) werden **Familienforen** zu familienrelevanten Themen durchgeführt.

Der **Vorstand**

berät und entscheidet auf Grundlage der Beschlüsse des Diözesanfamilienrates für die Dauer von vier Jahren über die Geschicke des Verbandes.

Ihm gehört neben der/dem Vorsitzenden, zwei StellvertreterInnen und vier weiteren gewählten Mitgliedern auch der geistliche Beirat an.

Daneben sind der/die Geschäftsführende BildungsreferentIn, der/die Diözesan-Ehe- und FamilienseelsorgerIn der Diözese Würzburg sowie die Vorsitzenden der Sachausschüsse beratend im Vorstand tätig.

Zudem können an den Sitzungen auf Einladung des Vorstands Interessierte punktuell oder dauerhaft teilnehmen. In 8-10 Sitzungen jährlich, sowie einem Klausurtag werden die verbandlichen Schwerpunkte diskutiert und auf den Weg gebracht. Dazu gehört die Bildungsarbeit ebenso wie die politischen Positionen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den hauptamtlichen BildungsreferentInnen und Sachausschüssen.

Die Vorstandsmitglieder vertreten den Familienbund Würzburg in den entsprechenden Diözesan-, Landes- und Bundesgremien.

... DABEI IST, WER MITMACHT

Die **Sachausschüsse**
entwickeln Ideen und unterbreiten dem Vorstand und Diözesanfamilienrat Vorschläge zu Schwerpunktsetzungen, Ausrichtungen und Kampagnen. Sie werden in der Regel von Ehrenamtlichen geleitet und von Hauptamtlichen begleitet. Der Vorstand setzt nach Bedarf Sachausschüsse ein und benennt deren Mitglieder. Er überträgt sachausschussspezifische Aufgaben an diese. Derzeit gibt es die Sachausschüsse Familienpolitik, Familienbildung und *Kess*-erziehen.

Neben der Bearbeitung und dem Transfer familienpolitischer Positionen widmen sich die Sachausschüsse vorwiegend der konzeptionellen Weiter- bzw. Neuentwicklung von Bildungsangeboten für Paare, Eltern, Familien sowie Familien mit Kindern mit Behinderung. Dem letztgenannten Bildungsbereich widmet sich auch der Fachbeirat, der im Schwerpunkt die Federführung des Internetportals intakt.info inne hat.

HonorarreferentInnen

agieren mit Fachkompetenz, vielfältig, kreativ und abwechslungsreich in den jeweiligen Bildungsformaten. Qualifiziert bzw. zertifiziert durch entsprechende Aus- und Fortbildungen bieten sie durch religiöse Familien- und Paarbildungswochenenden, Kurse, Themenabende und Familientage den Familien, Paaren, Eltern, Jugendlichen und Kindern ein breites Spektrum an Familien-, Paar- und Erziehungsthemen.

Gegen ein entsprechendes Honorar (90,– € je Arbeitseinheit à 90 Minuten, freie Kost und Logis sowie der Erstattung der Fahrtkosten) erfolgt teilweise in Teams der Einsatz im jeweiligen Format in Zusammenarbeit mit den BildungsreferentInnen des FDK.
Regelmäßige Supervisions-/Fortbildungstreffen dienen zur Erweiterung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Leitungen von Bildungsmaßnahmen

unterstützen die jeweiligen FachreferentInnen einer Maßnahme (vorrangig Bildungswochenenden) organisatorisch. Sie entlasten die HonorarreferentInnen u. a. durch Absprachen mit dem Tagungshaus, Beantwortung von organisatorischen Fragen der TeilnehmerInnen und organisatorischer Unterstützung (z. B. Räume vorbereiten etc.).

Leitungen von Bildungsmaßnahmen können sowohl TeilnehmerInnen einer Maßnahme des FDK sein, die mit ihren Familien daran selbst teilnehmen als auch Einzelpersonen, die eigens die Leitungstätigkeit dort ausüben.
Die Leitungsperson erhält freie Kost und Logis, sowie die Erstattung der Fahrtkosten.

Leitungen von Familienferien

sind mit Unterstützung der BildungsreferentIn gesamtverantwortlich für die Vorbereitung, Planung und Durchführung der Ferienmaßnahme und leiten vor Ort die Familienferienmaßnahme eigenständig, gegebenenfalls im Team.
Sie entwickeln in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen ein angemessenes Programm, schaffen vor Ort die entsprechenden Rahmenbedingungen und sind AnsprechpartnerIn für alle Belange der TeilnehmerInnen, der Übernachtungsstätte sowie eventueller Kooperationspartner. Leitungen von Familienferien erhalten in der Regel mit ihrer Familie freie Kost und Logis sowie Fahrtkosten und ein Honorar von 100,– €/Tag.

Die ModeratorInnen von intakt.info

stehen hinter den Zielen und den Grundsätzen der Selbsthilfe von intakt.info und sind entweder persönlich betroffene Eltern oder haben beruflich Erfahrung mit Menschen mit Behinderung. Sie engagieren sich oftmals schon langjährig in der Selbsthilfe und sind ehrenamtlich tätig. In der intakt.info-Community geben sie mit ihren Beiträgen und Antworten die eigenen Kenntnisse und Meinungen weiter und unterstützen dadurch ratsuchende Eltern.
Ein- bis zweimal pro Jahr trifft sich das gesamte intakt.info-Team, um aktuelle Entwicklungen in der intakt.info-Community, aber auch den Bereichen Selbsthilfe und Behindertenarbeit zu thematisieren und Lösungsansätze zu diskutieren.

Unsere Co-TeamerInnen

bringen als Kinder- und JugendbetreuerInnen ihre eigenen Erfahrungen als TeilnehmerInnen von Familienbildungsmaßnahmen, als JugendgruppenleiterInnen, aus der pädagogischen Ausbildung oder aus dem Studium bei Bildungswochenenden, bei Familienferien oder Veranstaltungen des FDK ein. Teilweise themenbezogen und je nach Erfahrung auch unter Anleitung erfahrener Co-TeamerInnen gestalten sie ein kreatives, abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen.
Engagiert und verantwortungsbewusst gilt es im Team zu arbeiten, Erfahrung zu sammeln und dabei Spaß zu haben. Eine Aufwandsentschädigung (20,– € je Arbeitseinheit à 90 Min bei Bildungsveranstaltungen bzw. 40,– €/Tag bei Familienferien sowie freie Kost und Logis und die Erstattung der Fahrtkosten) ist die Anerkennung für dieses Engagement.

DER VORSTAND. WER UND

Dietmar Schwab
verheiratet, drei erwachsene Kinder
Stellvertretender Vorsitzender, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik
dietmar.schwab@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig ...
... weil sie mir Halt gibt. Gerade die zurückliegenden Monate der Corona-Pandemie haben dies wieder gezeigt. Daher setze ich mich im Vorstand des Familienbundes auf unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Rechte und die notwendige Unterstützung von Familien ein. Im FDK unterstützt ein kompetentes Team mein Anliegen.

Anja Seufert
ein Sohn, 3 Jahre alt
Mitglied im Vorstand
anja.seufert@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig ...
... weil mir meine Familie Stabilität gibt und mich bei all dem Trubel im Leben zur Ruhe bringt. Sie ist nachts um 3:00 Uhr für mich da und bringt mich zum Weinen und zum Lachen. Sie lässt mich am Leben wachsen und fürs Leben lernen, was mir keine Schule beibringen kann. Familie hilft mir schwere Zeiten zu überstehen, gibt mir immer eine ehrliche Rückmeldung und feiert mit mir jedes Fest. Meine Familie ist bedingungslose Liebe, meine Familie ist mein Zuhause und einfach wunderbar. Das will ich weitergeben und erfahrbar machen.

Markus Emmerich
verheiratet, drei Kinder, 7, 12 und 16 Jahre alt
Mitglied im Vorstand, Vorsitzender Sachausschuss Kess-erziehen
markus.emmerich@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig ...
... weil sie für mich ein verlässlicher Halt in dieser schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit ist. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wertvoll dieser Familienzusammenhalt sein kann! Deshalb möchte ich mich im FDK dafür einsetzen, dass die Familien einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft erhalten.

WARUM.

Cornelia Siedler
verheiratet, drei Kinder im Alter von 8, 13 und 15 Jahren
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Fachbeirat intakt.info
cornelia.siedler@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig ...
... weil sie DAS Fundament einer gerechten, respektvollen und gutherzigen Gesellschaft ist. Deshalb engagiere ich mich beim Familienbund Würzburg.

Ingo Klaus
verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik
ingo.klaus@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig ...
... weil sie die Grundlage unseres Solidarsystems ist. Ohne Kinder keine Rente. Deshalb will ich immer wieder an den passenden Stellen Politiker und Amtsträger an die Nöte und Bedürfnisse der Familien erinnern, an hilfreichen Lösungen mitarbeiten, um so die Lebenswirklichkeit von Familien zu verbessern.

Angelika Reinhart
verheiratet, drei erwachsene Kinder
beratendes Mitglied im Vorstand
Diözesan-Ehe und Familienseelsorgerin, Referat Partnerschaft-Familie
angelika.reinhart@bistum-wuerzburg.de

Familie ist richtig wichtig...
... weil wir Tag für Tag LEBEN miteinander teilen – mit allem, was dazugehört: Gespräche zwischen Kindern, Jugendlichen und Eltern in einer wertschätzenden Haltung, Streiten und sich Versöhnen, sich Einsetzen für eine gerechte Welt, fairer Umgang miteinander, Ausspannen, Feiern – mit dem Familienbund will ich vieles davon vielen Familien ermöglichen und sichern.

Lust mitzumachen? ... „Eigentlich schon gerne, aaaber ...“
Keine Sorge, wir lassen Sie nicht im Regen stehen ... sondern begleiten und unterstützen Sie bei Ihrem Engagement für Familien. Egal ob für die Vorstandsarbeit, die Mitarbeit in Sachausschüssen oder bei Projekten des Familienbundes – „schnuppern“ ist erlaubt und gewünscht. Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere Arbeit zu werfen – informativ und unverbindlich. **Kontakt:** manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de

Das FDK-Team. Engagiert, kompetent

Manfred Köhler

Geschäftsführender Bildungsreferent

Verbandsarbeit, Familienpolitik

Telefon: 0931 386-65220

E-Mail: manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de

Elisabeth Amrhein

Bildungsreferentin

Kess-erziehen in allen Formaten

Telefon: 0931 386-65225

E-Mail: elisabeth.amrhein@bistum-wuerzburg.de

Daniela Biener

Bildungsreferentin

Familienwochenenden und -tage, Themenabende, Familienferien

Telefon: 0931 386-65224

E-Mail: daniela.biener@bistum-wuerzburg.de

Zentrale E-Mail-Adresse: fdk@bistum-wuerzburg.de

Annette Kleinschnitz

Sekretariat, Verwaltung

Telefon: 0931 386-65223

E-Mail: annette.kleinschnitz@bistum-wuerzburg.de

Elisabeth Schneider

Sekretariat, Verwaltung

Telefon: 0931 386-65221

E-Mail: elisabeth.schneider@bistum-wuerzburg.de

und streitbar für Familie.

intakt.info

Simone Schober
Bildungsreferentin
Familien- und Paarwochenenden, EPL/KEK/APL
Telefon: 0931 386-65227
E-Mail: simone.schober@bistum-wuerzburg.de

Judith Höttinger
Projektreferentin
Telefon: 0931 386-65228
E-Mail: judith.hoettinger@bistum-wuerzburg.de

Stefanie Witt
Projektreferentin
Telefon: 0931 386-65226
E-Mail: stefanie.witt@bistum-wuerzburg.de

Zentrales Fax: 0931 38665-229 · **FAX intakt.info:** 0931 38665-219

Sigrid Schraut
Zuschusswesen, Buchhaltung
Telefon: 0931 386-65222
E-Mail: sigrid.schraut@bistum-wuerzburg.de

Zum Team des FDK gehört auch der gewählte, ehrenamtliche Vorstand des Verbandes!

Vorsitzender:	vakant
Stellvertreter:	Dietmar Schwab (Hettstadt)
Mitglieder im Vorstand:	Markus Emmerich (Oberbessenbach)
	Ingo Klaus (Wonfurt)
	Anja Seufert (Dettelbach)
	Cornelia Siedler (Würzburg)
Vorsitzender FDK e.V.:	Dietmar Schwab (Hettstadt)

... und viele Ungenannte, die helfen, damit Familie stärker wird!

Familienbund der Katholiken

Bünsdorf Wittensee

Veranstaltungsorte und Kooperations

partner

AKF – Arbeitsgemeinschaft
für katholische Familienbildung e. V.
Mainzer Str. 47, 53179 Bonn
Tel. 0228 371877, Fax: 0228 8578147
www.akf-bonn.de

Bischöfliches Ordinariat Würzburg
Hauptabteilung IV Bildung und Kultur
Schule und Hochschule
Tel. 0931 386-30000
schulreferat@bistum-wuerzburg.de
www.schulreferat.bistum-wuerzburg.de

Burkardushaus - Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-44000, Fax: 0931 386-44099
info@burkardushaus.de
www.burkardushaus.de

Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-66700, Fax: 0931 386-66701
info@caritas-wuerzburg.de
www.caritas-wuerzburg.de

Exerzitienhaus Himmelspforten
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg
Tel. 0931 386-68000
info@himmelspforten.net
www.himmelspforten.net

Exerzitienreferat Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-63714, Fax: 0931 386-63719
exerzitienreferat@bistum-wuerzburg.de
www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Freizeit- und Tagungsstätte
des CVJM Altenstein e.V.
Am Schwimmbad 6, 96126 Altenstein
Tel. 09535 92210
freizeitheim@cvjm-altenstein.de
www.cvjm-altenstein.de

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e. V.
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-68700, Fax: 0931 386-68709
info@generationen-zentrum.com
www.generationen-zentrum.com

Jugendhaus St. Kilian
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg
Tel. 09371 9787-0, Fax: 09371 9787-11
info@jugendhaus-st-kilian.de
www.jugendhaus-st-kilian.de

Jugendhof Schwanberg
Schwanberg 3, 97348 Rödelsee
Tel. 09323 32-128
jugendhof@schwanberg.de
www.geistliches-zentrum-schwanberg.de

Jugendbildungsstätte und Tagungshaus
Kloster Höchst
Kirchberg 3, 64739 Höchst im Odenwald
Tel. 06163 9330-0
info@kloster-hoechst.de
tagungshaus.ekhn.de (ohne www!) » Kloster Höchst

Kloster Maria Bildhausen
Maria Bildhausen 1, 97702 Münnerstadt
Tel. 09766 81-0
kontakt@bildhausen.de
www.bildhausen.de

Lernwerk Volkersberg
Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg
Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 913232, Fax: 09741 913236
lernwerk@volkersberg.de
www.lernwerk.volkersberg.de

Referat Partnerschaft-Familie
mit den Ehe- und FamilienseelsorgerInnen
in den Regionen
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-65231
familienseelsorge@bistum-wuerzburg.de
www.familie.bistum-wuerzburg.de

Schönstattzentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Tel. 0931 705670, Fax: 0931 7056727
info@schoenstatt-wuerzburg.de
www.schoenstatt-wuerzburg.de

Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön
Fischzucht 1–9, 97653 Bischofsheim
Tel. 09772 93040
info@hohe-rhoen.org
www.hohe-rhoen.org

Die Anschriften zu den Familienferien-Angeboten in Bad Windsheim, Herbstein und Bünsdorf/Wittensee finden Sie auf den Seiten 16/17

Nürnberg

Datenschutz ist uns wichtig!

Wir übersenden Ihnen diese Informationen über unsere Angebote und unsere Arbeit, weil Sie sich entweder im Zuge einer Anmeldung zu einer Veranstaltung, bei einer Veranstaltung selbst oder als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher, ReferentIn oder HelferIn für den Versand von Informationen durch uns einverstanden erklärt haben.

Seit dem 25. Mai 2018 gilt das neue Kirchliche Datenschutzgesetz (KDG), basierend auf dem Europäischen Datenschutzgesetz (EU-DSGVO).

Darin werden Unternehmen verpflichtet, transparent mit den personenbezogenen Daten, die im Unternehmen verarbeitet werden, umzugehen.

In unserer Datenbank sind von Ihnen und evtl. Ihren Familienangehörigen Daten erfasst. Wir versichern Ihnen an dieser Stelle, dass wir vertraulich mit den von Ihnen erhaltenen Daten umgehen.

Wir gehen davon aus, dass wir Ihre Daten weiterhin verwenden dürfen, um Sie weiter über unsere Arbeit und Angebote informieren zu können.

Wenn Sie auch zukünftig an unseren Informationen interessiert sind, brauchen Sie deshalb nichts weiter zu tun.

Wenn Sie jedoch möchten, dass wir Ihre bei uns vorhandenen Daten jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt löschen:

Schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit „Bitte löschen Sie meine Daten“ an:
datenschutz.fdk@bistum-wuerzburg.de

Geben Sie dabei bitte unbedingt Ihren vollständigen Namen und evtl. „verknüpfte“ Personen (Partner, Kinder etc.) an, deren Daten gleichfalls gelöscht werden sollen!

Wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler nehmen und Ihre gesamten (sofern gesetzliche Bestimmungen dem nicht entgegenstehen, z. B. zu Abrechnungszwecken) Daten aus unserer Datenbank löschen.

Für Rückfragen und Auskünfte zu den bei uns zu Ihnen gespeicherten Daten stehen wir gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Datenschutz beim FDK Würzburg finden Sie hier:
www.familienbund-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung/

Ihr Team des FDK Würzburg

Sie benötigen weitere Exemplare dieser Broschüre?
Bitte fordern Sie diese per Telefon 0931 386-65221 oder über fdk@bistum-wuerzburg.de formlos bei uns an.
Gerne auch zum Weitergeben an andere Interessenten!

QR-Codes führen schnell und direkt zu weiteren Infos und den Anmeldemöglichkeiten auf unseren Internetseiten – einfach mit dem Handy scannen!
(Evtl. benötigte Lese-Apps werden in den App-Stores meist kostenlos zum Download bereitgestellt.)

... zum FDK

Alle unseren Veranstaltungen unterliegen unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB):
www.familienbund-wuerzburg.de › Service › Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wir arbeiten in Kooperation mit der

KEB Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg e.V. (FDK)

Vertretungsberechtigter Vorsitzender:
Dietmar Schwab, stv. Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 386-65221
E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

Redaktion: FDK-Team
Gestaltung/Layout: Bernhard Eckstein

Fotos: FDK, Bischöfliches Ordinariat der Diözese Würzburg, atelier zudem, Fotolia, 123RF, iStock oder Vermerk am jeweiligen Bild.

Titelbild: Anna Kleinschnitz, gemalt mit 5 Jahren

Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Oktober 2021

Printprodukt
www.natureoffice.com/DE-265-KP8DL26
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich

Wundertüte Familie

… Eure Familie ist und bleibt eine Wundertüte … Wer‘s kennt, steigt gerne wieder ein :-) … Wer neu dabei ist, lässt sich auf ein spannendes Experiment ein! Weitere Termine werden folgen!

Wundertüte Familie

Familien schaffen richtig viel in diesen Zeiten,
Familie ist grandios.
Familie ist immer wieder positiv überraschend!
… und dieses Format auch!

Live und Digital – all over the bistum – und doch ganz in Eurer Nähe.

Andere Familien treffen … etwas Neues, vielleicht sogar Wunder erleben … live und digital … spannend und kreativ … Interessantes erfahren … über Euch selbst und über Familie in der Gesellschaft – aktiv und unterwegs sein!! – Und viel Spaß haben!

Väter, Mütter, Kinder und Jugendliche, Paten, Tanten, Onkels, Omas, Opas, ehrenamtlich und beruflich Engagierte für die Lebensfelder von Familien und Paaren sind herzlich eingeladen - und das gleichzeitig und verbunden mit vielen anderen Familien im Bistum.

Das Netzwerk von Familien „trifft sich“ live und digital, um aktiv und miteinander etwas zu erleben und setzt sich damit auch für die eigene Familie und für die Belange von Familien ein.

Familienbund

Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

AN MÜTTER UND VÄTER, JUGENDLICHE UND KINDER!

Tagtäglich gestaltet ihr aktiv das intensive
Beisammensein und Euer Miteinander!
Ihr fangt immer wieder Freiheitsliebe, Langeweile, Streitlust auf,
klärt Konflikte und startet auch nachdem 1000sten Wutausbruch neu.
Ihr nehmt einfach in den Arm und sortiert gemeinsam Gefühle und Wünsche.
Ihr sorgt euch umeinander, um Oma und Opa und eure Nächsten.
Ihr ersetzt immer wieder engagiert, kreativ und ausdauernd
Kitas und Schulen, Freunde, Spiel-, Großfamilien- und Partyaktivitäten.
Ihr stellt euch in dieser besonderen Zeit und zu jeder anderen
mit allen Kräften in den Dienst (für die Zukunft) unserer Gesellschaft …
Das ist Familie!
… DANKE!

Ein Text aus Corona-Zeiten – und JA, er gilt für alle
anderen Zeiten in Familie genau so!
DAS IST FAMILIE!!! **Was gebraucht wird, wird getan!!!**
- Ihr seid einfach klasse! -

Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg
Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-65221, fdk@bistum-wuerzburg.de
www.familienbund-wuerzburg.de

Inhaltsverzeichnis an/aus